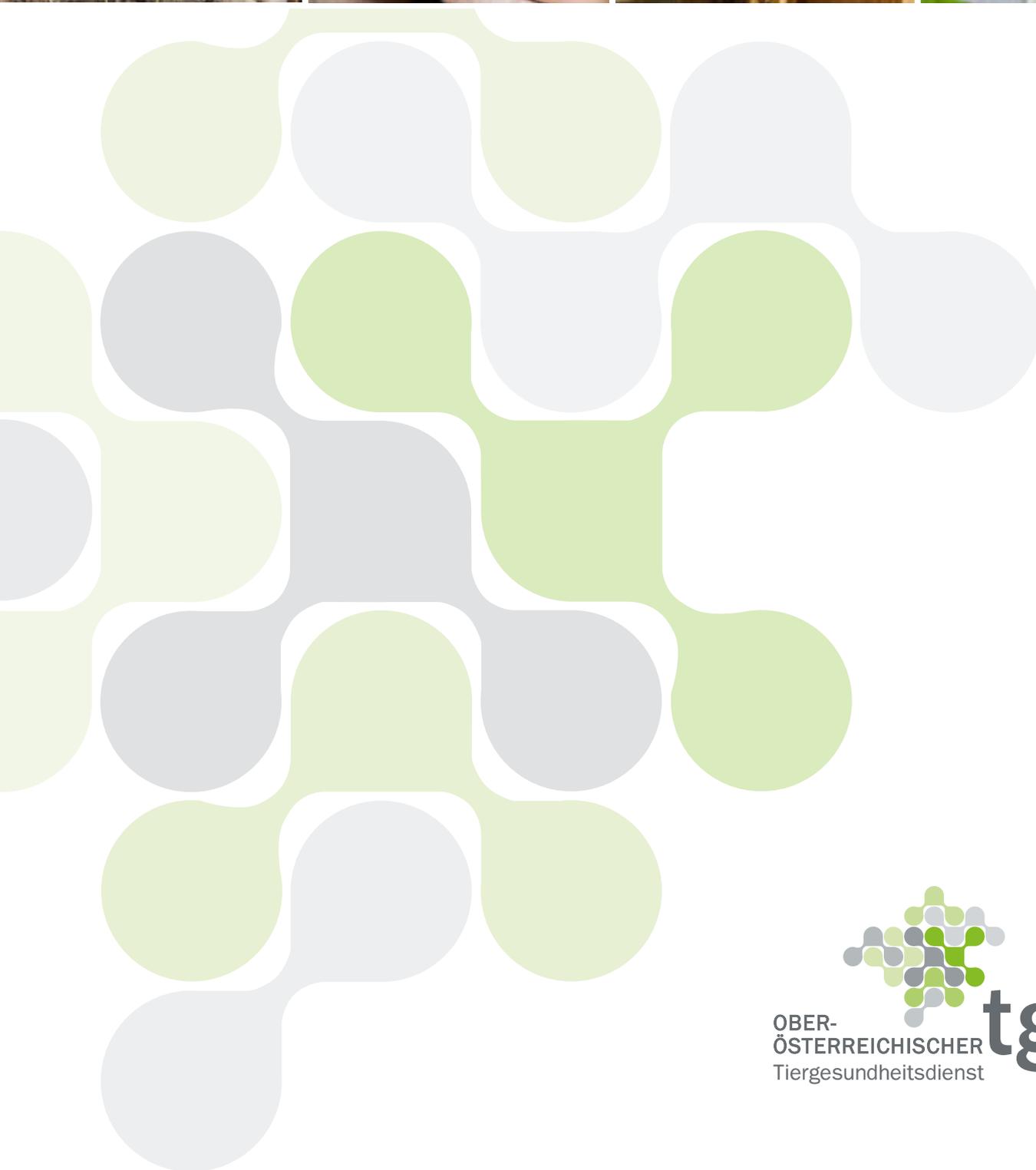


TÄTIGKEITSBERICHT 2020



IMPRESSUM



HERAUSGEBER

Oö. Tiergesundheitsdienst
Bahnhofplatz 1
4021 Linz
www.ooe-tgd.at



REDAKTIONSTEAM

Dr. Gottfried Schoder
Dr. Barbara Leeb
Mag. Thomas Patsch

Mitglieder des Oö. Tiergesundheitsdienstes:



Land Oberösterreich



Landwirtschaftskammer für Oberösterreich



Österreichische Tierärztekammer
Landesstelle Oberösterreich



Wirtschaftskammer Oberösterreich



Kammer für Arbeiter und Angestellte
für Oberösterreich

COPYRIGHT

Die Unterlagen wurden nach bestem Wissen und Gewissen erarbeitet. Herausgeber und Autoren können jedoch für eventuell fehlerhafte Angaben und deren Folgen keine Haftung übernehmen. Die vorliegende Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil der Unterlage darf in irgendeiner Form ohne Genehmigung des Herausgebers reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Redaktionsschluss: April 2021

VORWORT



Das „Corona-Virus“ hat im Jahr 2020 vieles an Veränderungen mit sich gebracht. Die Landwirtschaft war durch den Ausfall der Gastronomie und Hotellerie in vielen Bereichen mehr oder weniger stark betroffen. Erste Fälle von Afrikanischer Schweinepest beim Wildschwein in Deutschland an der Grenze zu Polen hatten zu Problemen in der Schweinevermarktung geführt. Der Absatz nach Asien kam zum Erliegen, was zu massiven Preisrückgängen führte. Beide Fälle zeigen wie rasch sich die Rahmenbedingungen und damit die wirtschaftliche Situation auf den Betrieben verändern können. Änderungen wird es auch mit dem „Green Deal“ der Europäischen Kommission geben, wo man sich das Ziel gesetzt hat, bis zum Jahr 2050 klimaneutral zu werden. Das Herzstück ist die „Farm2fork“ Strategie wo es um faire, gesunde und umweltfreundliche Produktion geht.

Davon ist auch die Tierproduktion betroffen wo es um Tiergesundheit, Tierschutz und Tierwohl sowie Reduktion des Antibiotikaeinsatzes geht. Hier wären Themen wie Weidehaltung, Schwanzkupieren, Kastration, verantwortungsvoller Antibiotikaeinsatz zu nennen. Im Rahmen von TGD Programmen wie Evaluierung der Biosicherheit, Bereitstellung der Antibiotikaberichte, Bekämpfung von Tier-

krankheiten (PRRSV, Maedi/Visna/CAE, etc.), Unterstützung von diagnostischen Maßnahmen sowie im Bereich der Wissensvermittlung (Weiterbildung, Broschüren, Folder, etc.) versucht der Oö. TGD Hilfestellung zu geben. Dies werden wir auch in Zukunft in gewohnter Weise fortführen.

Die aktuellen TGD Strukturen und das Datenmanagement wurden im Auftrag der Landesagrarreferenten einer Stärken/Schwächen Analyse unterzogen. Im November 2020 wurde das Ergebnis präsentiert. Eine Bundesstelle (ÖTGD) soll die Schwächen im Bereich des einheitlichen Außenauftrittes, der Koordination, der Fördermöglichkeiten sowie der Datenvernetzung beseitigen. Die Länder-TGD werden als verlängerte Arme für die Umsetzung der Maßnahmen vor Ort bestehen bleiben. An der Zusammenarbeit zwischen Tierhalter*innen und Tierärzten*innen wird sich nichts ändern.

Im vorliegenden Tätigkeitsbericht 2020 finden Sie Zahlen und Fakten, die ein gemeinsames Ziel ausdrücken: die Tiergesundheit sowie die Qualität der Beratung und Betreuung zu fördern. Erfreulich ist, dass trotz der fortschreitenden Strukturveränderungen in der Landwirtschaft, die Zahl der TGD Betriebe relativ konstant bleibt. Besonderer Dank gilt dem Land Oberösterreich, ohne dessen finanzielle Unterstützung viele Projekte gefährdet wären.

Ich bedanke mich für die gute Zusammenarbeit und ersuche alle Entscheidungsträger und Verantwortliche wie bisher, die Ziele des Oö. Tiergesundheitsdienstes zu unterstützen.

ÖR Karl Grabmayr
Vorstandsvorsitzender des
Oö. Tiergesundheitsdienstes

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|---|-----------|
| 1. STRUKTURDATEN | 5 |
| Teilnehmerstand | |
| Betreuungsverträge je TGD Tierarzt | |
| Änderungen bei Betreuungsverhältnissen | |
| Anzahl der betreuten Tierarten je Betrieb | |
| Gemeldete Tierkategorien und deren Menge | |
| Bedeutung des TGD in der Oö. Nutztierhaltung | |
| 2. TGD WEITERBILDUNGEN | 7 |
| 3. ZENTRALE VERRECHNUNG | 7 |
| 4. DIAGNOSTIK | 8 |
| 4.1 Sektionen in der TKV Regau | |
| Tierkörperanlieferungen und Anteil Sektionen - Übersicht | |
| Sektion verendeter Nutztiere | |
| 4.2 TGD Labor Ried | |
| Tankmilchproben für amtliche Untersuchungen | |
| Übersicht der Untersuchungen im TGD Labor | |
| Ergebnisse der BVD Untersuchungen | |
| Bakteriologische Milchuntersuchung | |
| 4.3 Weitere Untersuchungsstellen | |
| AGES (Linz, Mödling, Innsbruck, Graz) | |
| Veterinärmedizinische Universität | |
| Untersuchungen bei Fa. Laboklin | |
| 5. PROGRAMME UND PROJEKTTEILNAHME DES OÖ. TGD | 16 |
| 5.1 Pseudotuberkulose beim Kleinen Wiederkäuer | |
| 5.2 Parasitenprogramm für Schaf- und Ziegenbetriebe die Mitglied einer Zuchtorganisation sind | |
| 5.3 Antibiotikaberichte für Schweinehaltende Betriebe | |
| 5.4 Projekt D4Dairy | |
| 5.5 EIP Projekt Schwein | |
| 6. ÖTGD PROGRAMME | 18 |
| 6.1 ÖTGD Programme Rind | |
| Fruchtbarkeits- und Zuchtmaßnahmen beim Rind zur Verbesserung der Tiergesundheit | |
| Programm zur Bekämpfung von Fruchtbarkeitsstörungen in der österreichischen Rinderhaltung zur Verbesserung des Gesundheits- und Leistungszustandes der Rinderbestände | |
| Eutergesundheit im Rahmen des Betreuungspaketes Rind | |
| Gesundheitsmonitoring Rind | |
| 6.2 ÖTGD Programme Schwein | |
| Programm zur Überwachung und Bekämpfung der progressiven Rhinitis atrophicans (PAR) bei Herdebuchzuchtbetrieben | |
| Programm zur Überwachung von PRRS in Herdebuchzuchtbetrieben | |
| Programm zur Überwachung des Räudestatus in Ferkelerzeugerbetrieben | |
| Programm Stabilisierung der Tiergesundheit in Ferkelproduktionsbetrieben (PRRS) | |
| Tiergesundheit und Management | |
| Impfprophylaxe beim Ferkel | |
| 6.3 ÖTGD Programme Kleiner Wiederkäuer | |
| Programm zur Bekämpfung und Überwachung der Maedi/Visna (MV), Caprinen Arthritis Encephalitis (CAE) und Brucella ovis (B.ovis) bei Schafen und Ziegen | |
| 6.4 ÖTGD Bienen/Fische | |
| 6.5 ÖTGD Wildtiere in Gehegehaltung | |
| 7. KONTROLLE | 24 |
| 7.1 Interne Kontrolle | |
| 7.2 Externe Kontrolle | |
| 7.3 Kontrollergebnisse Tierhalter | |
| 7.4 Kontrollergebnisse Tierärzte | |
| 7.5 Anzahl und Art der verhängten Sanktionen | |
| 7.6 Kontrollergebnisse 2012 bis 2020 | |
| 8. ANHANG | 28 |
| Zeittafel | |

1. Strukturdaten



- ➔ TGD Tierhalter 10.285 (2019: 10.374)
- ➔ TGD Tierärzte 310 (2019: 305)

Mit Stichtag 31.12.2020 hatten **10.285 Betriebe** ein anerkanntes Betreuungsverhältnis, welches mit einem von 196 Betreuungstierärzten*innen abgeschlossen wurde.

114 Tierärzte*innen sind TGD Tierärzte*innen (Teilnahmevertrag mit dem Öö. TGD), haben aber selbst keinen Betreuungsvertrag.

Von den 196 Betreuungstierärzten*innen betreuen 117 Tierärzte (59,7%) nicht mehr als 50 Betriebe im Tiergesundheitsdienst. Die Praxis mit den meisten Betreuungsverträgen hat 337 Betreuungsverträge abgeschlossen.

Von den **10.285 TGD Betrieben** haben 8 Betriebe zwei verschiedene Betreuungstierärzte (gemäß TGDVO ist es zulässig, je Tierart einen eigenen Betreuungstierarzt zu benennen). Daher liegen in der Geschäftsstelle insgesamt 10.293 gültige Betreuungsverträge auf.

Anzahl der Tierarten je Betreuungsvertrag

| Anzahl Tierart | Verträge | % |
|----------------|----------|------|
| 1 | 9.770 | 94,9 |
| 2 | 511 | 5,0 |
| 3 | 12 | 0,1 |

Nennung der Tierarten gesamt

| | 2019 | 2020 | Differenz |
|-------------|-------|-------|-----------|
| Schwein | 2.472 | 2.429 | -43 |
| Rind | 7.769 | 7.695 | -74 |
| Schaf/Ziege | 577 | 579 | 2 |
| Sonstige | 33 | 37 | 4 |
| Gatterwild | 63 | 66 | 3 |
| Fisch | 18 | 18 | 0 |
| Bienen | 4 | 4 | 0 |
| Geflügel | 0 | 0 | 0 |

BETREUTE TIERARTEN

Entwicklung der Teilnehmerzahlen

| Tierartkategorien gem. Betreuungsvertrag | 2019 | 2020 |
|--|--------|--------|
| Schweine | 2.069 | 2.043 |
| Schweine, Rinder | 363 | 346 |
| Schweine, Schafe/Ziegen | 24 | 23 |
| Schweine, Rinder, Schafe/Ziegen | 8 | 8 |
| Schweine, Gatterwild | 4 | 4 |
| Schweine, Rinder, Bienen | 0 | 0 |
| Schweine, Rinder, Sonstige | 0 | 0 |
| Schweine, Rinder, Gatterwild | 1 | 2 |
| Schweine, Schafe/Ziegen, Sonstige | 1 | 1 |
| Schweine, Sonstige | 2 | 2 |
| Rinder | 7.267 | 7.211 |
| Rinder, Schafe/Ziegen | 107 | 103 |
| Rinder, Sonstige | 11 | 14 |
| Rinder, Bienen | 2 | 2 |
| Rinder, Schafe/Ziegen, Sonstige | 1 | 1 |
| Rinder, Gatterwild | 7 | 6 |
| Rinder, Fische | 2 | 2 |
| Schafe/Ziegen | 428 | 435 |
| Schafe/Ziegen, Sonstige | 5 | 3 |
| Schafe/Ziegen, Gatterwild | 1 | 3 |
| Schafe/Ziegen, Geflügel | 0 | 0 |
| Schafe/Ziegen, Bienen | 2 | 2 |
| Gatterwild | 49 | 50 |
| Fische | 16 | 16 |
| Sonstige | 12 | 15 |
| Sonstige, Gatterwild | 1 | 1 |
| | 10.383 | 10.293 |

TIERARTEN UND -KATEGORIEN

Teilnehmende Betriebe, aufgliedert nach Tierarten und -kategorien

| | Betriebe | Menge | Mengeneinheit |
|-----------------------------|----------|---------|---------------|
| Zuchtschweine | 1.352 | 85.102 | Stück |
| Mastschweine | 1.918 | 610.178 | Mastplätze |
| Babyferkelaufzucht | 26 | | |
| Jungsauenaufzucht | 27 | | |
| Milchkühe | 5.668 | 240.221 | Betriebs GVE |
| Mastvieh/Kalbinnen Aufzucht | 1.375 | 47.583 | Betriebs GVE |
| Mutterkühe | 563 | 13.323 | Betriebs GVE |
| spezialisierte Kälbermast | 40 | 1.820 | Betriebs GVE |
| Schafe/Ziegen | 639 | 47.302 | Stück >1 Jahr |
| Fische | 18 | | |
| Sonstige | 70 | | |
| Gatterwild | 63 | | |
| Bienen | 4 | | |

Aus der Tabelle sind die bei der 1. Betriebserhebung angeführten Tierkategorien und die jeweiligen Mengen ersichtlich. Zum Beispiel wurde bei 1.352 Betrieben die Tierkategorie Zuchtschweine mit insgesamt 85.102 Zuchtschweinen zur TGD Betreuung angegeben. Gemäß allgemeine Viehzählung vom 1. Dezember 2020 (Quelle: Statistik Austria) wurden in Oberösterreich 93.421 Zuchtschweine gehalten. Damit werden 91,1% der Zuchtschweine im TGD betreut.

Rinder

Die Anzahl der Rinderbetriebe in OÖ ist um 3,4% (430 Betriebe) zurückgegangen und die Rinderzahl ist gleich geblieben (+0,1%). Beim Rind werden 60,7% der Betriebe im Tiergesundheitsdienst betreut.

Schweine

Die Anzahl der Schweinebetriebe in OÖ sowie die gehaltenen Schweine sind gegenüber dem Jahr 2019 annähernd gleich geblieben. Beim Schwein werden 72,0% der Betriebe im Tiergesundheitsdienst betreut.

Schafe

Die Anzahl der Schafbetriebe in OÖ hat sich um 56 Betriebe (+3,1%) und die Anzahl der Tiere um 1,9% erhöht.

Ziegen

Die Anzahl der Ziegenbetriebe in OÖ ist um 13 Betriebe (+2,8%) und die Anzahl der Tiere um 1,2% erhöht.

Die Tabelle zeigt, dass in den spezialisierten Betrieben mit höheren Tierzahlen der TGD zum festen Instrument geworden ist. Tierhalter sind sich ihrer großen Verantwortung bewusst, warum gerade bei Produktionsformen, die einen gewissen Tierarzneimittelsatz voraussetzen (z.B. Eisenprophylaxe, Impfprogramme) fast 100% der Betriebe beim TGD teilnehmen. Eine intensive Produktion ohne Tiergesundheitsdienst ist kaum vorstellbar.

| 2020 | OÖ Betriebe | | | OÖ Tierzahlen | | |
|----------------------|-------------|---------|--------|---------------|-----------|--------|
| | Gesamt | Oö. TGD | % | Gesamt | Oö. TGD | % |
| RINDER | | | | | | |
| Gesamt | 12.339 | 7.700 | 62,40 | 540.180 | 444.070 | 82,21 |
| über 10 | 10.220 | 7.247 | 70,91 | 527.625 | 441.075 | 83,60 |
| über 50 | 3.800 | 3.466 | 91,21 | 352.878 | 327.412 | 92,78 |
| über 100 | 1.131 | 1.075 | 95,05 | 163.362 | 156.226 | 95,63 |
| über 200 | 104 | 103 | 99,04 | 28.782 | 28.580 | 99,30 |
| SCHWEINE | | | | | | |
| Gesamt | 5.230 | 3.765 | 71,99 | 1.096.203 | 1.070.863 | 97,69 |
| über 1 | 4.391 | 3.255 | 74,13 | 1.095.364 | 1.070.353 | 97,72 |
| über 10 | 2.708 | 2.411 | 89,03 | 1.090.479 | 1.068.070 | 97,95 |
| über 50 | 2.380 | 2.261 | 95,00 | 1.081.969 | 1.063.868 | 98,33 |
| über 100 | 2.172 | 2.108 | 97,05 | 1.066.276 | 1.052.168 | 98,68 |
| über 200 | 1.837 | 1.814 | 98,75 | 1.015.540 | 1.007.293 | 99,19 |
| MASTSCHWEINE | | | | | | |
| Gesamt | 4.862 | 3.541 | 72,83 | 561.361 | 540.652 | 96,31 |
| über 1 | 4.021 | 3.007 | 74,78 | 560.520 | 540.118 | 96,36 |
| über 10 | 2.270 | 2.021 | 89,03 | 555.072 | 537.009 | 96,75 |
| über 50 | 1.798 | 1.697 | 94,38 | 542.961 | 528.549 | 97,35 |
| über 100 | 1.545 | 1.494 | 96,70 | 523.333 | 512.513 | 97,93 |
| über 200 | 1.121 | 1.104 | 98,48 | 459.195 | 453.259 | 98,71 |
| ZUCHTSCHWEINE | | | | | | |
| Gesamt | 1.584 | 1.392 | 87,88 | 93.871 | 92.946 | 99,01 |
| über 1 | 1.497 | 1.366 | 91,25 | 93.784 | 92.920 | 99,08 |
| über 10 | 1.274 | 1.252 | 98,27 | 92.777 | 92.298 | 99,48 |
| über 50 | 769 | 768 | 99,87 | 77.065 | 77.001 | 99,92 |
| über 100 | 268 | 268 | 100,00 | 40.843 | 40.843 | 100,00 |
| über 200 | 44 | 44 | 100,00 | 11.325 | 11.325 | 100,00 |
| SCHAFE | | | | | | |
| Gesamt | 3.076 | 780 | 25,36 | 76.942 | 42.274 | 54,94 |
| über 10 | 1.398 | 462 | 33,05 | 68.479 | 40.829 | 59,62 |
| über 50 | 342 | 225 | 65,79 | 44.652 | 34.391 | 77,02 |
| über 100 | 172 | 141 | 81,98 | 32.834 | 28.160 | 85,76 |
| über 200 | 60 | 56 | 93,33 | 17.157 | 15.929 | 92,84 |
| ZIEGEN | | | | | | |
| Gesamt | 1.811 | 657 | 36,28 | 36.271 | 29.700 | 81,88 |
| über 10 | 312 | 184 | 58,97 | 31.836 | 28.451 | 89,37 |
| über 50 | 135 | 124 | 91,85 | 28.287 | 27.058 | 95,66 |
| über 100 | 119 | 112 | 94,12 | 27.128 | 26.139 | 96,35 |
| über 200 | 48 | 47 | 97,92 | 16.675 | 16.472 | 98,78 |

2. TGD Weiterbildungen

Innerhalb einer 4 Jahresperiode haben TGD Tierärzte **30 Stunden** und TGD Tierhalter **4 Weiterbildungsstunden** nachzuweisen. Bei den Tierärzten musste im Jahr 2020 eine Sanktion ausgesprochen werden. Insgesamt mussten 20 Tierhalter gekündigt werden, da innerhalb der vorgesehenen Nachfrist die vorgesehene Nachschulung nicht absolviert wurde.



3. Zentrale Verrechnung

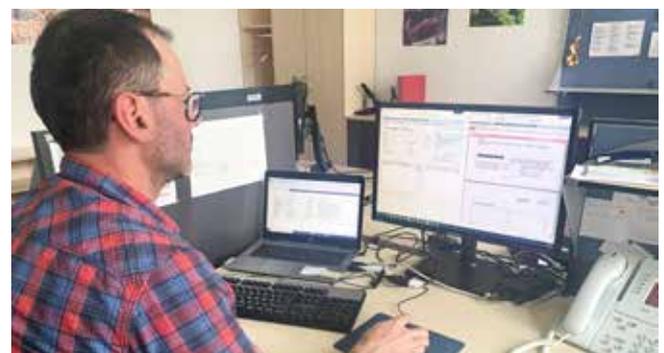
Betriebserhebungen sind das Herzstück im Tiergesundheitsdienst, um die Ziele, durch Beratung landwirtschaftlicher Tierhalter und Betreuung von Tierbeständen zur Minimierung des Einsatzes von Tierarzneimitteln und der haltungsbedingten Beeinträchtigungen beizutragen, erreichen zu können.

Eine „**zentrale Verrechnung**“ der Honorare für die Durchführung der Betriebserhebungen gewährleistet eine interne Kontrolle des Systems. Nach Vorlage des Betriebserhebungsdeckblattes (Dokumentation der Betriebserhebung) durch den TGD Betreuungstierarzt wird die Verrechnung durchgeführt.

Die mit **1. April 2019** vereinbarten TGD Tarife sind im Jahr 2020 nicht geändert worden.

Zentrale Verrechnung der Betriebserhebungen

| Betriebserhebungen pro Betrieb | Zentral verrechnet | |
|--------------------------------|--------------------|--------|
| | 2019 | 2020 |
| 1. BE | 10.348 | 10.237 |
| 2. BE | 1.733 | 1.725 |
| 3. BE | 497 | 505 |
| 4. BE | 189 | 191 |
| GESAMT | 12.767 | 12.658 |
| TGD Betriebe | 10.374 | 10.285 |



Von 10.285 TGD Betrieben (Stand 31.12.2020) wurde bei 10.237 TGD Betrieben (99,5%) die erste Betriebserhebung fakturiert und bei 45 Betrieben begründet abgesagt.

Im März 2021 wurden 43 Tierärzte aufgefordert zu fehlenden Betriebserhebungen Stellung zu nehmen. Zu diesem Zeitpunkt waren noch bei 81 Betrieben Betriebserhebungen offen (77 Betriebe wo keine BE, 6 Betriebe wo die 2. BE, 3 Betriebe wo die 3. BE fehlte).

Von 12.685 zentral verrechneten Betriebserhebungen wurden 11.749 (92,6%) von 156 TGD Betreuungstier-ärzten über das EDV Portal selbst eingegeben.

Bei den übrigen wurde das Betriebserhebungsdeckblatt übermittelt und von Mitarbeitern der Geschäftsstelle eingegeben. Dafür wird ein Verwaltungsbeitrag von 2,- Euro pro BED eingehoben. Die Erfassung über das EDV Portal durch die Tierärzte ist ein wesentlicher Beitrag für die Entlastung der TGD Geschäftsstelle.

4. Diagnostik

Eine **korrekte Diagnose** ist die Grundlage jeder weiteren veterinärmedizinischen Handlung. Daraus werden die therapeutischen und prophylaktischen Maßnahmen am Betrieb abgeleitet und umgesetzt. In vielen Fällen ist es zielführend und notwendig, Diagnosen durch weiterführende Untersuchungen wie z.B. Sektionen, Laboruntersuchungen abzusichern.

Der Oö. TGD unterstützt einen Großteil der diagnostischen Maßnahmen, welche von den Teilnehmern (Tierhalter und Tierärzten) in Anspruch genommen werden können. Die Untersuchungskosten werden durch öffentliche Förderungen und Selbstkostenbeiträge der Landwirte getragen. Die **Selbstkosten** sind in einem Ausmaß gehalten, dass die Finanzierbarkeit des Systems gewährleistet ist und betragen aktuell bei den meisten Untersuchungen 15%.

Da nicht alle Laboruntersuchungen im eigenen Labor durchgeführt werden, gibt es eine Zusammenarbeit mit einer Reihe anderer Untersuchungsstellen.



4.1 SEKTIONEN IN DER TKV REGAU

Tierkörperanlieferungen und Anteil Sektionen - Übersicht

| | Anlieferung an die TKV | | Durchgeführte Sektionen | | | |
|-------------------------|------------------------|---------|-------------------------|-------|----------------------|------|
| | | | absolut | | in % der Anlieferung | |
| | 2019 | 2020 | 2019 | 2020 | 2019 | 2020 |
| Rind, Jungrind, Fresser | 7.175 | 6.984 | 896 | 967 | 12,5 | 13,8 |
| Kalb | 24.483 | 23.191 | 968 | 890 | 4,0 | 3,8 |
| Schwein | 43.837 | 42.627 | 571 | 617 | 1,3 | 1,4 |
| Ferkel *) | 108.619 | 143.506 | 81 | 90 | 0,1 | 0,1 |
| Schaf | 6.451 | 6.494 | 156 | 198 | 2,4 | 3,0 |
| Ziege | 3.783 | 3.553 | 75 | 105 | 2,0 | 3,0 |
| Gesamt | 194.348 | 226.355 | 2.747 | 2.867 | 1,4 | 1,3 |

*) seit 2019 werden Nachgeburten in dieser Kategorie nicht mehr miterfasst

Die Gesamtanzahl der angelieferten Tierkörper in die TKV Regau ist im Jahr 2020 gegenüber dem Vorjahr um 16,5% gestiegen. Dieser Anstieg wurde vorwiegend durch das Plus von 32% mehr angelieferter Ferkel verursacht, bei den anderen Tierkategorien waren die Zahlen eher rückläufig.

Der prozentuelle Anteil an seziierten Tieren ist gegenüber dem Vorjahr leicht gefallen. Das Angebot der Sektion wird von den Tierärzten und Landwirten gerne angenommen.



SEKTION VERENDETER NUTZTIERE

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 226.355 Kadaver der Tierarten Rind, Schwein, Schaf und Ziege an die TKV Regau angeliefert, wobei **2.867 (1,3%) Tierkörper** einer Sektion unterzogen wurden. Weiters wurden noch **41 Tierkörper** anderer Tierarten (Zuchtwild, Alpaka, Strauß) sezziert. Die sezzierten Tiere stammten von **1.728 Betrieben**, wovon 103 Betriebe keine TGD-Betriebe waren.

TGD Betriebe haben einen Selbstbehalt von 15%, NICHT-TGD Betriebe 100% der entstehenden Kosten zu bezahlen.

Die pathologisch-anatomischen Untersuchungen sowie die im Bedarfsfall eingeleiteten weiterführenden Laboruntersuchungen stellen einen integrierenden Bestandteil in der Erstellung einer ätiologischen Diagnose bei wichtigen und verlustreichen Erkrankungen dar.

Anzahl der Sektionen bei TGD und Nicht TGD Betrieben

| | Gesamt | | TGD | | Nicht TGD | | % TGD | |
|------------|--------|-------|-------|-------|-----------|------|-------|------|
| | 2019 | 2020 | 2019 | 2020 | 2019 | 2020 | 2019 | 2020 |
| Betriebe | 1.732 | 1.728 | 1.609 | 1.625 | 123 | 103 | 92,9 | 94,0 |
| Tierkörper | 2.768 | 2.908 | 2.622 | 2.784 | 146 | 124 | 94,7 | 95,7 |

| Anzahl Tiere pro Einsendung | Anzahl Einsendungen | Anzahl Einsendungen pro Betrieb | Anzahl Betriebe |
|-----------------------------|---------------------|---------------------------------|-----------------|
| 1 | 2.465 | 1 | 1.223 |
| 2 | 169 | 2 | 299 |
| 3 | 24 | 3 | 114 |
| 4 | 4 | 4 | 45 |
| 5 | 2 | 5 | 20 |
| 6 | 0 | 6 | 12 |
| 7 | 1 | 7 | 7 |
| | 2.665 | 8 | 1 |
| | | > 8 | 7 |



In den nachfolgenden Tabellen sind die Anzahlen der Diagnosen unterteilt nach Diagnosegruppen und Tierart bzw. -alter dargestellt. Die Auswertung umfasst alle Diagnosen, die im Rahmen der Sektionen gestellt wurden. Dies bedeutet, dass pro Tier mehr als ein Befund möglich ist und daher die Anzahl der Befunde nicht mit der Anzahl der sezzierten Tiere übereinstimmt.

| Diagnosegruppen | Rind und Jungrind | | Kalb | | Schwein | | Ferkel | | Schafe | | Ziegen | |
|---------------------------------------|---|-------|-------|-------|---------|-------|--------|-------|--------|-------|--------|-------|
| | Zahl | % | Zahl | % | Zahl | % | Zahl | % | Zahl | % | Zahl | % |
| Atemwegsorgane | 187 | 14,4 | 156 | 14,2 | 207 | 26,1 | 23 | 20,4 | 25 | 10,0 | 12 | 8,5 |
| Bewegungsapparat | 40 | 3,1 | 4 | 0,4 | 7 | 0,9 | 1 | 0,9 | 1 | 0,4 | 0 | 0,0 |
| Erregerdiagnose | 119 | 9,2 | 278 | 25,4 | 243 | 30,6 | 53 | 46,9 | 97 | 38,6 | 60 | 42,3 |
| Harn- und Geschlechtsorgane | 174 | 13,4 | 6 | 0,5 | 27 | 3,4 | 0 | 0,0 | 4 | 1,6 | 6 | 4,2 |
| Herz- Kreislauforgane | 148 | 11,4 | 30 | 2,7 | 75 | 9,5 | 3 | 2,7 | 6 | 2,4 | 1 | 0,7 |
| Sektionsdiagnose | 275 | 21,2 | 246 | 22,5 | 77 | 9,7 | 17 | 15,0 | 70 | 27,9 | 34 | 23,9 |
| Verdauungsorgane | 352 | 27,2 | 371 | 33,9 | 154 | 19,4 | 15 | 13,3 | 48 | 19,1 | 28 | 19,7 |
| ZNS System | 1 | 0,1 | 4 | 0,4 | 3 | 0,4 | 1 | 0,9 | 0 | 0,0 | 1 | 0,7 |
| Zahl der Diagnosen | 1.296 | 100,0 | 1.095 | 100,0 | 793 | 100,0 | 113 | 100,0 | 251 | 100,0 | 142 | 100,0 |
| Sektionsfälle | 967 | | 890 | | 617 | | 90 | | 198 | | 105 | |
| | Prozentueller Anteil bezogen auf Anzahl der Sektionsfälle | | | | | | | | | | | |
| Sektionsfälle mit Probenweiterleitung | 198 | 20,5 | 504 | 56,6 | 410 | 66,5 | 83 | 92,2 | 150 | 75,8 | 79 | 75,2 |

Erregerdiagnosen stehen bei Schwein, Ferkel, Schaf und Ziege an erster Stelle, da von diesen Sektionsfällen ein Großteil der Proben zu weiteren Untersuchungen weitergeleitet wurde. Bei der Tierkategorien Rind und Kalb wurden in erster Linie Diagnosen erstellt, die dem Verdauungstrakt zuzuordnen sind.

Nachfolgend werden die häufigsten Diagnosen bei den Tierarten Rind, Schwein, Schaf und Ziege dargestellt. Erkrankungen des Verdauungstraktes stehen an erster Stelle, nur beim Rind sind Stoffwechselerkrankungen und beim Schwein Erkrankungen der Atemwege an erster Stelle.



| Diagnose | Anzahl | % |
|--------------------|--------------|--------------|
| Kalb | | |
| Enteritis | 131 | 11,4 |
| Ileus | 87 | 7,6 |
| Labmagenulcus | 75 | 6,5 |
| Kryptosporidien | 58 | 5,0 |
| Clostridien | 55 | 4,8 |
| Enterotoxämie | 52 | 4,5 |
| Peritonitis | 48 | 4,2 |
| Pneumonie | 48 | 4,2 |
| BRSV | 40 | 3,5 |
| Rotavirus | 40 | 3,5 |
| E. coli | 39 | 3,4 |
| Gesamt | 1.150 | 100,0 |
| Ferkel | | |
| E. coli | 34 | 30,1 |
| Streptokokken | 11 | 9,7 |
| Enteritis | 10 | 8,8 |
| Bronchopneumonie | 8 | 7,1 |
| Pneumonie | 7 | 6,2 |
| Pleuropneumonie | 6 | 5,3 |
| Pasteurellose | 5 | 4,4 |
| Clostridien | 4 | 3,5 |
| Milkspots | 3 | 2,7 |
| Pleuritis | 3 | 2,7 |
| APP | 2 | 1,8 |
| Gesamt | 113 | 100,0 |
| Lamm | | |
| Kokzidien | 20 | 20,4 |
| Magen-Darmparasit. | 14 | 14,3 |
| Enteritis | 11 | 11,2 |
| Clostridien | 10 | 10,2 |
| Enterotoxämie | 8 | 8,2 |
| Mannheimia haemol. | 5 | 5,1 |
| Pleuropneumonie | 5 | 5,1 |
| Pneumonie | 5 | 5,1 |
| Gesamt | 98 | 100,0 |
| Kitz | | |
| Enteritis | 4 | 20,0 |
| Kokzidien | 4 | 20,0 |
| Clostridien | 3 | 15,0 |
| Bronchopneumonie | 2 | 10,0 |
| Mannheimia haemoly | 2 | 10,0 |
| Pleuropneumonie | 2 | 10,0 |
| Enterotoxämie | 1 | 5,0 |
| Labmagenulcus | 1 | 5,0 |
| Gesamt | 20 | 100,0 |

| Diagnose | Anzahl | % |
|--------------------|--------------|--------------|
| Rind | | |
| Fettleber | 168 | 12,5 |
| Enterotoxämie | 87 | 6,5 |
| Mastitis | 84 | 6,3 |
| Akutes Herzversag. | 75 | 5,6 |
| Pneumonie | 59 | 4,4 |
| Peritonitis | 53 | 4,0 |
| Endokarditis | 50 | 3,7 |
| Ileus | 45 | 3,4 |
| Pleuropneumonie | 43 | 3,2 |
| Bronchopneumonie | 40 | 3,0 |
| Metritis | 38 | 2,8 |
| Gesamt | 1.340 | 100,0 |
| Schwein | | |
| Pneumonie | 86 | 10,1 |
| Pleuropneumonie | 72 | 8,5 |
| APP | 69 | 8,1 |
| Pasteurellose | 63 | 7,4 |
| Streptokokken | 63 | 7,4 |
| Akutes Herzversag. | 42 | 5,0 |
| Enteritis | 40 | 4,7 |
| E. coli | 38 | 4,5 |
| Torsio intest(EHS) | 36 | 4,2 |
| Bronchopneumonie | 30 | 3,5 |
| Ileitis (PIA) | 24 | 2,8 |
| Gesamt | 848 | 100,0 |
| Schaf | | |
| Magen-Darmparasit. | 23 | 15,9 |
| Clostridien | 17 | 11,7 |
| Enteritis | 14 | 9,7 |
| Enterotoxämie | 9 | 6,2 |
| Fettleber | 8 | 5,5 |
| Kokzidien | 8 | 5,5 |
| Listeriose | 8 | 5,5 |
| Lebereg | 6 | 4,1 |
| Gesamt | 145 | 100,0 |
| Ziege | | |
| Clostridien | 26 | 19,7 |
| Enteritis | 21 | 15,9 |
| Enterotoxämie | 19 | 14,4 |
| Magen-Darmparasit. | 16 | 12,1 |
| Kokzidien | 15 | 11,4 |
| Listeriose | 7 | 5,3 |
| Mastitis | 3 | 2,3 |
| Pneumonie | 3 | 2,3 |
| Gesamt | 132 | 100,0 |

4.2 TGD-Labor Ried

Das Labor wurde im Jahr 2000 gegründet und ist seit 2009 gemäß Akkreditierungsgesetz als Prüfstelle akkreditiert. Damit werden jene qualitativen Voraussetzungen erfüllt, um darauf TGD Überwachungs- und Bekämpfungsprogramme aufbauen zu können.

Tankmilchproben für amtliche Untersuchungen

BLI-Screening

Das TGD Labor wurde seitens des Landes Oberösterreich und des Landes Salzburg mit der **Probenziehung von Tankmilchproben** für amtliche Untersuchung auf Brucellose, Leukose und IBR/IPV beauftragt.

Im Jahr 2020 wurden 468 Tankmilchproben zur amtlichen Untersuchung an die AGES weitergeleitet. Seit 2013 werden nicht mehr alle milchliefernden Betriebe beprobt, sondern nur mehr eine Stichprobe.

| Bundesland | 2019 | 2020 |
|----------------|------|------|
| Oberösterreich | 319 | 306 |
| Salzburg | 183 | 162 |
| Gesamt | 502 | 468 |

Übersicht der Untersuchungen im TGD Labor

In der Übersicht sind die Programme mit Anzahl der Betriebe und Proben dargestellt.

| Programme | 2019 | | 2020 | |
|-------------------------|----------|--------|----------|--------|
| | Betriebe | Proben | Betriebe | Proben |
| BMU | 4.085 | 25.214 | 3.871 | 25.647 |
| BVD | 12.478 | 41.222 | 11.257 | 26.855 |
| Diagnostik TGD | 696 | 5.861 | 682 | 5.771 |
| Kleiner Wiederkäuer | 240 | 7.032 | 254 | 6.688 |
| PRRS Ferkelerzeuger | 0 | 0 | 442 | 7.893 |
| PRRS ÖTGD | 60 | 4.684 | 54 | 3.958 |
| PRRS SZV | 6 | 2.011 | 5 | 1.293 |
| Q-Fieber | 15 | 267 | 31 | 499 |
| Rhinitis ÖTGD | 59 | 1.976 | 58 | 1.982 |
| Sektion Labor | 0 | 0 | 51 | 65 |
| TU-Kontrolle | 1.443 | 23.605 | 1.351 | 22.476 |
| Chlamydien Gruppe | 141 | 786 | 108 | 565 |
| Leptospiren AK | 164 | 1.123 | 79 | 457 |
| Klinische Mikrobiologie | 405 | 1.582 | 2.024 | 5.596 |

Ergebnisse der BVD Untersuchungen

Im Jahr 2000 wurde in OÖ ein freiwilliges BVD Bekämpfungsprogramm gestartet, welches im Jahr 2004 durch eine Untersuchungspflicht im Rahmen der BVD Verordnung abgelöst wurde. Der letzte **BVD Virusausscheider (Virämiker) wurde Mitte 2016** diagnostiziert. Damit können Erleichterungen bei der BVD Untersuchungspflicht für das Inverkehrbringen von Rindern aus amtlich anerkannt BVD-Virusfreien Beständen in Anspruch genommen werden. Neben der Stichprobenuntersuchung von Betrieben, welche keine Milch abliefern, werden alle milchliefernden Betriebe 2mal jährlich einer Tankmilchuntersuchung unterzogen.

| Probenart | Probenanzahl |
|--------------------|--------------|
| Gewebeprobe | 51 |
| AMA Ohrstanzproben | 7.318 |
| Milch | 52 |
| Tankmilch | 17.714 |
| Blutproben | 1.720 |
| Gesamt | 26.855 |

Bakteriologische Milchuntersuchung

Vom TGD werden alle bakteriologischen Euterbefunde über eine Schnittstelle in den Rinderdatenverbund gemeldet (Labor, LFBISNR, OMNr, Probedatum, Befundcode, Lokationscode, Labornummer). Die ZAR verwendet nur jene Daten, wo eine Zustimmungserklärung vorliegt, die restlichen Daten werden gelöscht.

Die Anzahl der Einsendungen ist im Jahr 2020 stabil zu 2019 geblieben. Von den 12.963 Einsendungen stammen 9.871 aus Oberösterreich mit insgesamt 19.564 Tieren.

| | Betriebe | Einsendungen | Bakt. Unt. | Antibiogramme |
|------|----------|--------------|------------|---------------|
| 2019 | 4.085 | 12.879 | 25.214 | 19.168 |
| 2020 | 3.871 | 12.963 | 25.647 | 17.382 |

Der überwiegende Teil der Proben (92,7%) wird von den Landwirten selbst entnommen.

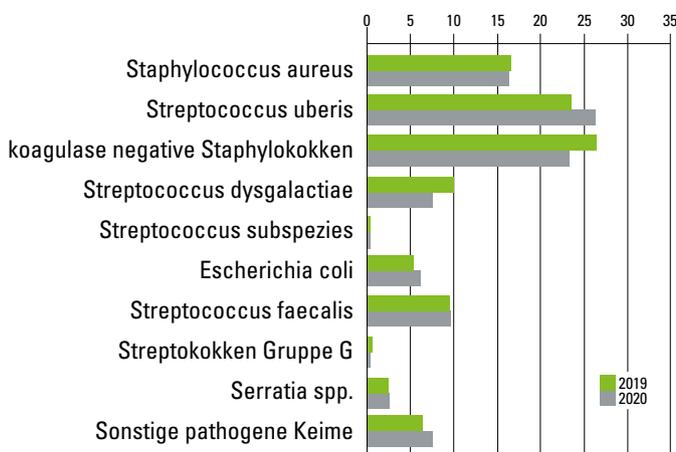
Beim Grund der Einsendung wurde in 43,9% hohe Zellzahl, in 25,2% Kontrolle vor dem Trockenstellen und in 15,1% Milchveränderung angegeben. Der hohe Anteil an Kontrolle vor dem Trockenstellen ist sehr erfreulich und der Diskussion zum selektiven Trockenstellen zuzuordnen.

Leider haben 44,4% der Betriebe im Jahr 2020 nur eine einzige Einsendung getätigt. In 30,3% der Betriebe wurde nur 1 Probe, in 40,2% nur 2 bis 5 Proben zur Untersuchung gebracht. Hier ist noch entsprechende Aufklärung vorzunehmen.

Bei insgesamt 102.006 untersuchten Milchproben von Euterteilen konnten in 76.672 Proben (75,2%) keine Erreger nachgewiesen werden.

Die **drei Leitkeime** sind Staphylococcus aureus (16,8%), Streptococcus uberis (26,4%) und koagulase negative Staphylokokken (23,2%) sind mit insgesamt 63,4% der pathogenen Keime vertreten.

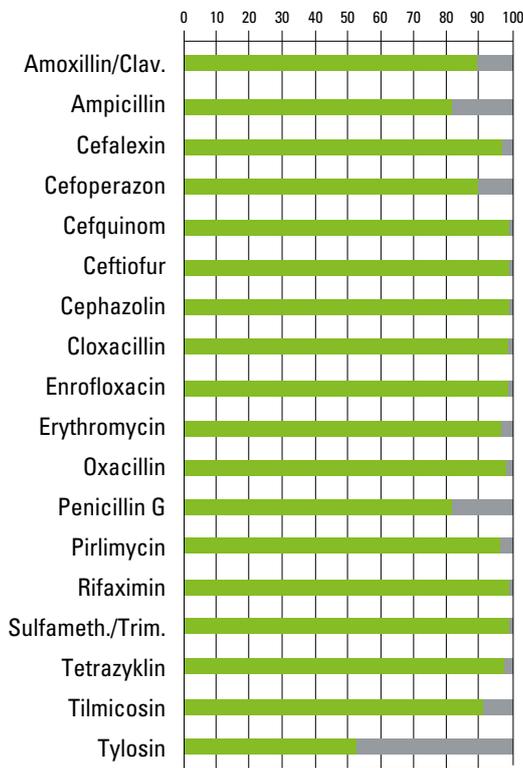
Ergebnisse der bakteriologischen Untersuchungen



Resistenzergebnisse der wichtigsten Euterkeime

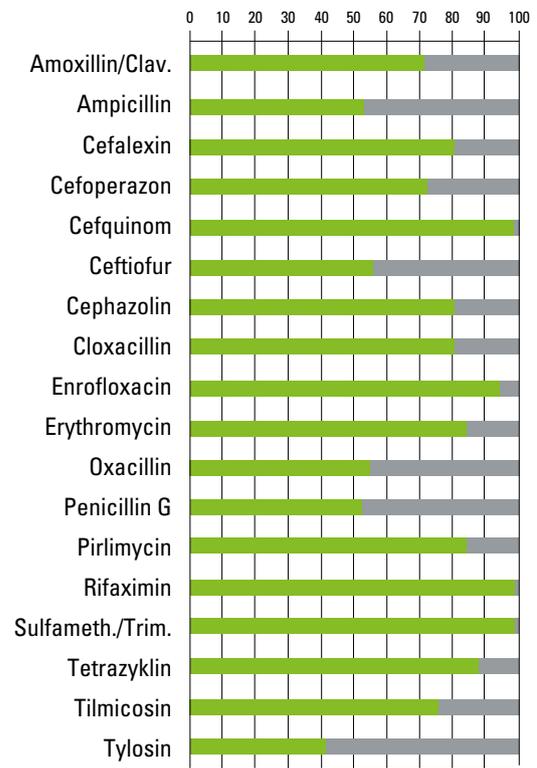
Staphylococcus aureus

(2.394 Resistenzprüfungen, grau = resistent, grün = sensibel)



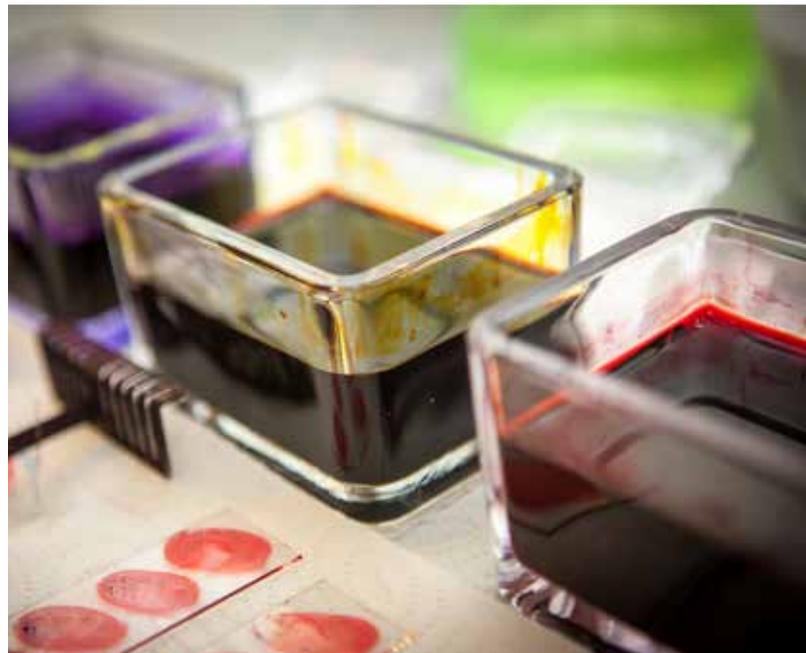
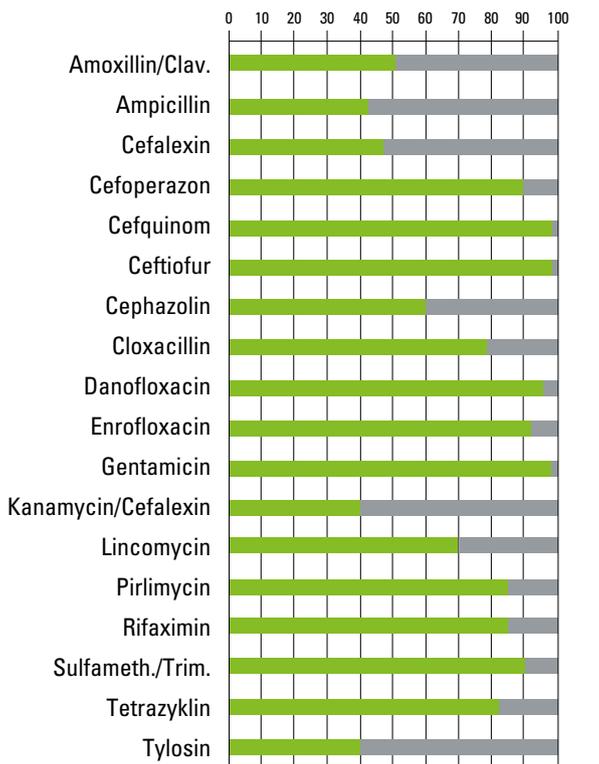
KNS Staphylokokken

(3.852 Resistenzprüfungen, grau = resistent, grün = sensibel)



Escherichia coli

(1.502 Resistenzprüfungen, grau = resistent, grün = sensibel)



4.3 Weitere Untersuchungsstellen

Damit viele diagnostische Möglichkeiten angeboten werden können, wird eng mit verschiedenen Untersuchungsstellen zusammengearbeitet.

AGES (Linz, Mödling, Innsbruck, Graz)

Anzahl der Proben von den unterschiedlichen Tierarten

| Tierarten | Betriebe | Gesamt | AGES Linz | | | AGES Mödling |
|------------|----------|--------|-----------|-----------|-------|--------------|
| | | | Kl. Wdk. | Sonstiges | Regau | |
| Unbekannt | 0 | 2 | | | | 2 |
| Alpaka | 12 | 87 | | 82 | 3 | 2 |
| Esel | 1 | 1 | | 1 | | |
| Gatterwild | 3 | 3 | | | 3 | |
| Geflügel | 7 | 7 | | 7 | | |
| Hirsch | 2 | 2 | | | 2 | |
| Huhn | 2 | 3 | | 3 | | |
| Kamel | 1 | 2 | | 2 | | |
| Lama | 2 | 5 | | 5 | 2 | |
| Mufflon | 1 | 1 | | | 1 | |
| Pferde | 1 | 1 | | | 1 | 230 |
| Rinder | 669 | 1.183 | | 547 | 548 | 88 |
| Schafe | 118 | 386 | 188 | 69 | 122 | 7 |
| Schweine | 423 | 1.435 | | 102 | 352 | 981 |
| Strauß | 1 | 1 | | | 1 | |
| Wildtiere | 8 | 14 | | 6 | 8 | 4 |
| Ziegen | 80 | 335 | 143 | 111 | 75 | 6 |
| | 1.331 | 3.468 | 331 | 935 | 1.116 | 1.086 |



Von insgesamt **1.331 Betrieben** wurden Proben zur weiteren Untersuchung eingesandt.

Übersicht, der am meisten (über 100) durchgeführten Untersuchungsmethoden

| Untersuchungsmethode | Betriebe | Anzahl | Untersuchungsmethode | Betriebe | Anzahl |
|---------------------------------|----------|--------|-------------------------------|----------|--------|
| Bakteriolog.-mykolog. KV mittel | 806 | 1.182 | Hämophilus parasuis OppA AK | 10 | 187 |
| Antibiogramm komplex | 553 | 946 | Maedi Visna-ELISA | 15 | 181 |
| Leptospiren SLA, alle Tiere | 145 | 755 | Coxiella burnetti Ak ELISA | 68 | 178 |
| ANTIBIOGRAMM | 559 | 740 | Chlamydomphila abortus-Ak KBR | 31 | 160 |
| Parasiten Flotation | 422 | 597 | SBV-ELISA Blut AK | 63 | 159 |
| PRRSV (Eu.+Am.) RT-PCR | 139 | 350 | Salmonella dublin AK ELISA | 58 | 156 |
| PRRS-Screening Ak ELISA | 24 | 321 | CAE-ELISA | 8 | 143 |
| Tetra-ELISA | 219 | 275 | Organentnahme für weitere US | 107 | 129 |
| Pseudotuberkulose-AK | 16 | 258 | PCV 2 real-time PCR | 60 | 126 |
| PS Kombi Flot, Sed, Ausw | 76 | 244 | Lawson.+Brachyspiren-PCR | 83 | 106 |
| BRSV-BPIV3-MBOVI KOMBI | 156 | 192 | Chlam/Cox/ Neospora qPCR | 86 | 101 |
| Neospora caninum-Ak-ELISA Rd | 66 | 191 | | | |

Veterinärmedizinische Universität

Untersuchungen an der Veterinärmedizinischen Universität Wien werden an verschiedenen Kliniken und Instituten durchgeführt (Schweineklinik, Pathologie, etc.).

An die Schweineklinik werden Großteils Lebendtiere verbracht, die einer entsprechenden klinischen Untersuchung unterzogen werden. Neben der Untersuchung von Proben werden Tiere auch einer diagnostischen Sektion unterzogen.

Im Jahr 2020 wurden von 25 Tierärzten*innen bei 118 Betrieben Untersuchungsmaterial an die Uni gebracht.

Übersicht über die durchgeführten Untersuchungsmethoden

| Untersuchung | Anzahl | Untersuchung | Anzahl |
|-----------------------------|--------|--------------------------|--------|
| BU + AB | 154 | Schweinepaket | 14 |
| ORF 7 | 133 | Rota A/C, TGEV, PEDV | 13 |
| qPCR PCV-2 | 131 | Porc. Parvovirus PCR | 11 |
| PCR-Diagnostik | 96 | Strept. suis Typisierung | 11 |
| PRRSV X3 | 87 | APP XV | 8 |
| Ferkelzittern APPV-PCR | 82 | BU + Mykoplasmen + AB | 4 |
| Histo 1-2 Proben | 69 | PCV2 IgG/IgM | 4 |
| BU + PCR + AB | 64 | PCV2 Sequenzierung | 3 |
| Suin. Influenza PCR | 63 | M. suis PCR | 3 |
| BU + Mykoplasmen + HPS + AB | 57 | BU + PCR | 2 |
| Sektion bis 40 kg | 37 | Flotation | 2 |
| BU + Virulenzfaktoren + AB | 21 | Microarray Groß | 2 |
| Insitu-Hybridisierung | 19 | Microarray Klein | 2 |
| Histo >2 Proben | 18 | Sektion ab 40kg | 2 |
| Triplex-PCR | 18 | MHK-bestimmung | 1 |
| PCR-Diagnostik | 16 | SIV Typisierung | 1 |

Untersuchungen bei Fa. Laboklin

Bei der Fa. Laboklin werden hauptsächlich chemische Untersuchungen vorgenommen um Informationen über den Mineralstoffhaushalt oder Organfunktionen (Leber, Niere) zu bekommen.

Übersicht über die durchgeführten Untersuchungsmethoden

| Untersuchung | 2019 | 2020 |
|-------------------------|------|------|
| Anzahl Betriebe | 177 | 179 |
| Tierärzte | 45 | 55 |
| Klinische Chemie | 508 | 582 |
| Kotuntersuchung | 109 | 103 |
| Sonstige Untersuchungen | 25 | 22 |
| | 864 | 707 |



5. Programme und Projektteilnahme des ÖÖ. Tiergesundheitsdienstes

5.1 Pseudotuberkulose beim kleinen Wiederkäuer

Die Pseudotuberkulose ist eine weltweit auftretende, bedeutende Infektionskrankheit bei Schafen und Ziegen. Bei der Pseudotuberkulose handelt es sich um eine bakterielle Infektionskrankheit, welche durch den Erreger „**Corynebacterium pseudotuberculosis**“ verursacht wird. Ein Großteil der Neuausbrüche wird durch den Zukauf von infizierten Tieren verursacht, wodurch dem kontrollierten Tierverkehr und dem Einbringen von ausschließlich gesunden Tieren eine große Rolle zukommt.

Nach einer Testevaluierung im Jahr 2010 wurde das Überwachungs- und Bekämpfungsprogramm zu Pseudotuberkulose in Oberösterreich etabliert. Das Programm wurde an das MV/CAE/B.ovis Programm angepasst, sodass eine leichte Handhabung möglich ist. Teilnehmende Betriebe erhalten den Betriebsstatus in Form eines **Gesundheitszertifikates** schriftlich bescheinigt.

Bei Vorliegen von positiv getesteten Tieren sind vom Tierhalter verpflichtende Sanierungsmaßnahmen zu setzen. Dies wird schriftlich im Rahmen eines **Sanierungskonzeptes** festgelegt.

Im Jahr 2020 wurden insgesamt 5.992 Blutproben aus 233 Betrieben einer serologischen Untersuchung auf Pseudotuberkulose zugeführt.



| | Tierart | Anzahl Tiere negativ | Anzahl Tiere positiv | Anzahl Tiere fraglich | Gesamt |
|-------------|---------|----------------------|----------------------|-----------------------|--------|
| 2019 | Schafe | 3.336 | 41 | 14 | 3.391 |
| | Ziegen | 2.473 | 174 | 12 | 2659 |
| | Gesamt | 5.809 | 215 | 26 | 6.050 |
| 2020 | Schafe | 3.180 | 61 | 15 | 3.256 |
| | Ziegen | 2.696 | 40 | 0 | 2.736 |
| | Gesamt | 5.876 | 101 | 15 | 5.992 |

Die aktuellen Auswertungen von 2020 zeigen eine **Prävalenz von Pseudotuberkulose** von 1,9% bei den Schafen und 1,5 % bei den Ziegen. Die positiven Ergebnisse bei den Schafen (61) verteilten sich auf 13 untersuchte Schafbetriebe, wobei bei einem Betrieb 44

Reagenten auftraten.

Bei den Ziegen (40 positive Ergebnisse) waren insgesamt 8 Betriebe betroffen. In einem Betrieb wurden 20 Reagenten festgestellt.

| Betriebsart | Anzahl Betriebe | Betriebsstatus | | | | |
|--------------------|-----------------|----------------|------------|-----------|---------|-----------|
| | | unverdächtig | S1 negativ | Sanierung | positiv | unbekannt |
| Schafbetriebe | 188 | 140 | 38 | 6 | - | 4 |
| Ziegenbetriebe | 96 | 80 | 10 | 4 | 1 | 1 |
| Gemischte Betriebe | 26 | 17 | 8 | 1 | - | - |
| Gesamt | 310 | 237 | 56 | 11 | 1 | 5 |

Die aktuelle Anzahl der TGD Betriebe mit Programmteilnahme beträgt 310 Schaf- und Ziegenbetriebe. Bei den 11 Betrieben mit Betriebsstatus Sanierung haben 4 Betriebe bekannt gegeben die

Sanierung durch Trennung durchzuführen. 7 Betriebe sind bemüht, eine Sanierung mittels sofortiger Ausmerzung der Reagenten herbeizuführen.

5.2 Parasitenprogramm für Schaf- und Ziegenbetriebe die Mitglied einer Zuchtorganisation sind

Für Schaf- und Ziegenbetriebe wurde im Herbst 2019 ein Programm zur strategischen parasitologischen Untersuchung gestartet. Ziel des Programmes ist es, dass durch regelmäßige parasitologische Kotuntersuchungen im Herbst (nach Aufstallung) und im Frühjahr (vor Weideaustrieb) Sammelkotproben von Jungtieren und Alttieren der Einsatz von Antiparasitika reduziert wird. Neben den Empfehlungen für die Parasitenbehandlung werden auch Empfehlungen für Managementmaßnahmen im Stall und auf der Weide gegeben.

5.3 Antibiotikaberichte für schweinehaltende Betriebe

Seit Herbst 2019 besteht für schweinehaltende Betriebe die Möglichkeit, eine Auswertung der Antibiotika Abgabedaten zu bekommen. Die **Antibiotika Kennzahl** wird auf Basis der Abgabemenge der Antibiotika, der „definierten täglichen Behandlungsdosis“ (DDDvet, Kennzahl ist für jeden Wirkstoff von der Europäischen Arzneimittelbehörde veröffentlicht) und der durchschnittlichen Jahresproduktionsmenge errechnet. Im Bericht wird die Antibiotika Kennzahl für die letzten Jahre im Verlauf sowie ein Betriebsvergleich mit Betrieben der gleichen Kategorie (Zucht, Mast, Kombiniert, Ferkelaufzucht) dargestellt. Zustimmungserklärungen für die Berichtserstellung werden über den Tiergesundheitsdienst verwaltet. Nach Vorliegen der Zustimmungserklärungen werden die Berichte von der AGES DSR erstellt und an den TGD übermittelt. Der TGD übermittelt die Berichte an den Landwirt und seinen TGD Betreuungstierarzt. Mit Stand Ende April 2020 liegen **833 Zustimmungserklärungen** vor.

5.4 PROJEKT D4DAIRY

Der Oö. TGD ist einer von 43 Projektpartner im D4Dairy Projekt. Die Projektleitung wird von der Zentralen Arbeitsgemeinschaft der Rinderzüchter (ZAR) wahrgenommen. Das Projekt gliedert sich in 2 Bereiche, wobei es innerhalb der Bereiche sogenannte Subprojekte gibt.

AREA 1:

- 1.1. Datenmanagement
- 1.2. Unterstützungswerkzeuge
- 1.3. Reduktion des Antibiotikaeinsatzes
- 1.3.1. Validierung der Resistenzprüfungen
- 1.3.2. Selektives Trockenstellen
- 1.3.3. Kälbergesundheit verbessern
- 1.4. Wissenstransfer

AREA 2:

- 2.1. Big Data Analysen
- 2.2. Milchspektraldaten nutzen
- 2.3. Stallklima
- 2.4. Genetik
- 2.5. Mykotoxine

Der Oö. TGD beteiligt sich bei den Subprojekten 1.1. und 1.3.

6 ÖTGD-PROGRAMME

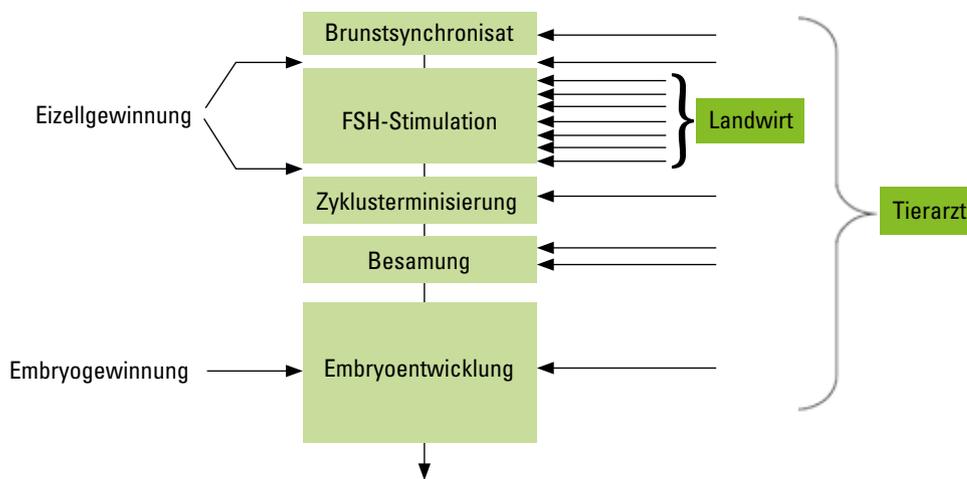
Es handelt sich dabei um Programme, welche im Beirat „Tiergesundheitsdienst Österreich“ beschlossen und in den „**Ämlichen Veterinärnachrichten**“ veröffentlicht wurden mit dem Ziel, dass eine Österreichweit einheitliche Umsetzung gewährleistet ist.

6.1 ÖTGD-Programme Rind

Fruchtbarkeits- und Zuchtmaßnahmen beim Rind zur Verbesserung der Tiergesundheit (Embryotransfer (ET) – Programm)

Dieses Programm wird in Zusammenarbeit von Tierhalter, Betreuungstierarzt und Embryotransfer-Tierarzt umgesetzt. Zuchttechnische Maßnahmen, wie Embryogewinnung durch Superovulation und in vitro Produktion sowie der Embryotransfer, werden vom ET-Team durchgeführt. Der Nutzen liegt vor allem in der stärkeren Selektionsmöglichkeit auf Ebene von Kulinien und des rascheren Zuchtfortschrittes.

Embryogewinnung im Rahmen des ET-Programms



Im Jahr 2020 haben **181 Betriebe** (2019/181) am ET-Programm teilgenommen.

Programm zur Bekämpfung von Fruchtbarkeitsstörungen in der österreichischen Rinderhaltung zur Verbesserung des Gesundheits- und Leistungszustandes der Rinderbestände

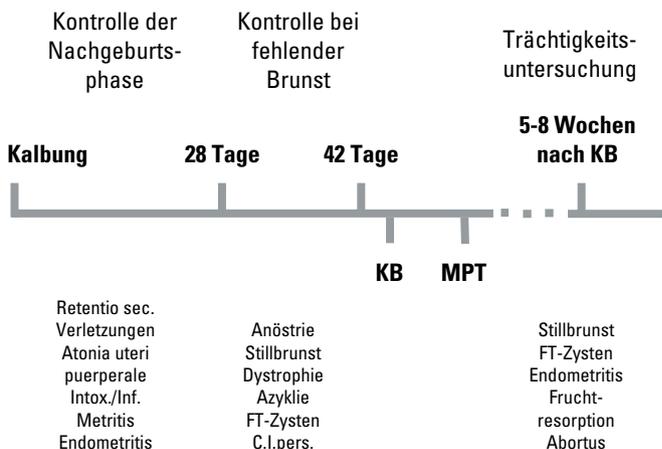
Das Fruchtbarkeitsprogramm wurde überarbeitet und mit den Ämlichen Veterinärnachrichten Nr. 12a/2015 veröffentlicht. Das Fruchtbarkeitsprogramm soll dazu beitragen, Ziele hinsichtlich der Fruchtbarkeitsleistung einer Milchviehherde zu verwirklichen. Die Ziele müssen Landwirt und Tierarzt gemeinsam für den jeweiligen Betrieb festlegen. In definierten Zeitabständen muss eine Auswertung der vorhandenen Daten erfolgen, um sicherzustellen, dass

- ➔ die Effektivität der vereinbarten Maßnahmen objektiv überprüft werden kann,
- ➔ definierte Ziele weiterhin erreicht werden können,
- ➔ Abweichungen oder neue Probleme rechtzeitig erkannt werden,
- ➔ neue Ziele definiert werden können.

Im Jahr 2020 wurden haben **695 Betriebe** (2019/640) am Fruchtbarkeitsprogramm teilgenommen.

Bei 124 Betrieben (2019/118) wurde bei 514 Tiere (2019/443 Tiere) eine blutchemische Untersuchung auf Fruchtbarkeitsparameter durchgeführt.

Schema zur Überwachung der Fruchtbarkeit





Eutergesundheit im Rahmen des Betreuungspaketes Rind

Dazu zählen alle Maßnahmen, die zur Erhaltung der Eutergesundheit und Qualitätssicherung in der Milcherzeugung dienen. Dazu gehören:

- ➔ 1x jährliche Evaluierung/Sichtung eutergesundheitsrelevanter Daten
- ➔ klinische und bakteriologische Bestandsuntersuchung in Zellzahlproblembetrieben bzw. Betrieben mit häufigeren Akutmastitiden
- ➔ Milchprobenentnahme bzw. Einschulung des Landwirtes in die Milchprobenentnahme
- ➔ laufende dokumentierte Überwachung der Eutergesundheit
- ➔ Nachkontrolle von Euterproblemkühen
- ➔ Gemeinsame betriebsbezogene Zielsetzung in Hinblick auf Eutergesundheit zwischen Landwirt und Betreuungstierarzt
- ➔ Behandlungen unter Berücksichtigung von Antibiotogrammen
- ➔ Information und Beratung über mögliche Faktoren von Eutererkrankungen (Melk- und Stallhygiene, Erkrankungen und Verletzungen, Milchlagerung und -transport, Fütterung, Melkreihenfolge, Blindmelken, funktionstüchtige Melkanlage, etc.).
- ➔ Der Milcherzeuger verpflichtet sich zur regelmäßigen Weiterbildung

Im Jahr 2020 haben **1.008 Betriebe** (2019/971) am Eutergesundheitsprogramm teilgenommen. Neben den bakteriologischen Milchuntersuchungen im TGD Labor Ried wurden 263 Tiere bei anderen Untersuchungsstellen untersucht. In 155 Fällen wurde ein Antibiotogramm durchgeführt.

Gesundheitsmonitoring Rind

Das ÖTGD Programm „Gesundheitsmonitoring Rind“ ermöglicht die Evaluierung der Gesundheitssituation des Bestandes durch die Berechnung von Diagnosehäufigkeiten auf Ebene des Rinderbestandes im zeitlichen Verlauf sowie im Vergleich zu den durchschnittlichen Diagnosehäufigkeiten in Rinderbeständen eines Bezirkes / einer Region und des Bundeslandes. Die Datengrundlage für die Berechnung der Diagnosehäufigkeiten wird mit den vom behandelnden Tierarzt erhobenen Diagnosen erstellt.

Die Diagnosen werden durch den Tierarzt codiert. Die Diagnosecodes werden an die Datenbank des Rinderdatenverbundes (Österreichweite Datenbank) weitergeleitet und dort zentral gespeichert. Im Jahr 2019 wurden **681 Betriebe** (2019/625) für das ÖTGD Programm „Gesundheitsmonitoring Rind“ gemeldet.



6.2 ÖTGD-Programme Schwein

Programm zur Überwachung und Bekämpfung der progressiven Rhinitis atrophicans (PAR) bei Zuchtschweinen

In Zusammenarbeit mit der PIG Austria GmbH wird seit 1999 das „Rhinitis-Programm“ durchgeführt. Im Abstand von 4 bis 6 Monaten werden, abhängig von der Betriebsgröße, bei 16 bzw. 24 Jungtieren Nasen- und Tonsillartupfer entnommen und mittels PCR auf toxinbildende Pasteurellen untersucht.

Übersicht über die durchgeführten Untersuchungen und Ergebnisse

| Jahr | Betriebe | Betriebe mit pos. Tieren* | Untersuchte Tiere | Tiere positiv | Positive (%) |
|------|----------|---------------------------|-------------------|---------------|--------------|
| 2019 | 61 | 0 | 2.094 | 0 | 0,00 |
| 2020 | 57 | 0 | 1.977 | 0 | 0,00 |

Mit Ende 2020 waren 56 von 58 Herdebuchzuchtbetrieben als PAR - unverdächtig zertifiziert. Ein Betrieb befand sich in der Überwachungsphase. In einem Betrieb wurde keine Beprobung durchgeführt. In die Überwachung werden alle jene Betriebe gruppiert, in denen die Sauen gegen PAR ge-impft werden. Auch Betriebe, in denen das Beprobungsintervall nicht eingehalten wurde, werden solange in die Überwachung eingestuft, bis die vorgesehenen Untersuchungen nachgeholt wurden.

Ziel ist die Zertifizierung der Betriebe. Als Voraussetzung gelten mindestens 6 aufeinander folgende negative Untersuchungsdurchgänge im Abstand von 4 Monaten, keine Schutzimpfung gegen PAR seit mindestens einem Jahr und strenge Einhaltung von Quarantänemaßnahmen.

Mit Ende 2020 waren **56 Betriebe zertifiziert**. Diese Zertifizierung ist 6 Monate lang gültig, danach muss wieder ein negatives Ergebnis der Nasen- und Tonsillartupfer vorliegen.

Einstufung der Betriebe (Betriebsstatus) im PAR-Programm

| Einstufung | 2019 | 2020 |
|---------------------------|------|------|
| zertifiziert unverdächtig | 59 | 58 |
| Überwachung | 4 | 3 |
| positiv | 1 | 0 |
| nicht beprobt | 2 | 0 |

Programm zur Überwachung von PRRS in österreichischen Herdebuchzuchtbetrieben

Das Programm wird seit 2003 in Herdebuchzuchtbetrieben umgesetzt. Bei der Stuserhebung werden 12 - 14 zufällig ausgewählte Tiere unterschiedlichen Alters (Altsauen, Eber, Jungsauen, Läufer) beprobt.

PRRSplus Programm

Mit Juni 2017 wurde das PRRS-Programm um Verkaufsuntersuchungen erweitert, um einen erhöhten bzw. abgesicherten Gesundheitsstatus der verkauften Jungsauen und -eber zu gewährleisten. Alle PRRS unverdächtig zertifizierten Betriebe beteiligen sich da-

ran. Aus jeder Verkaufsgruppe wird nun eine Stichprobe von 20% der selektierten Tiere (höchstens 14) beprobt. Das bedeutet, dass alle 3-5 Wochen ein PRRS-Befund pro Betrieb vorliegt.

Die Screeninguntersuchung von 12-14 Proben verteilt auf alle Altersstufen am Betrieb werden nun gemeinsam mit der Rhinitisbeprobung 2-mal pro Jahr durchgeführt.

Weiters sind Untersuchungen der zugekauften Tiere in der Quarantäne (2 x im Abstand von 3-4 Wochen) vorgesehen.

| Jahr | Betriebe | Betriebe mit pos. Tieren* | Anzahl der untersuchten Tiere | Tiere positiv | Positive (%) |
|------|----------|---------------------------|-------------------------------|---------------|--------------|
| 2019 | 61 | 30 | 4.615 | 464 | 10,06 |
| 2020 | 54 | 25 | 3.869 | 307 | 7,93 |

*) Betriebe mit positiven Tieren (nicht mit Betriebsstatus gleichzusetzen, da sich bei positiven Quarantäneergebnissen der Betriebsstatus nicht ändert)

Einstufung der Betriebe im PRRS-Programm 2019/2020

| Einstufung | 2019 | 2020 |
|---------------------------|------|------|
| zertifiziert unverdächtig | 39 | 34 |
| Überwachung | 0 | 1 |
| positiv | 22 | 19 |
| nicht beprobt | 0 | 4 |

Programm zur Überwachung des Räudestatus in österreichischen Ferkelerzeugerbetrieben

Im Berichtsjahr 2020 nahmen **2 Betriebe** (2019/4) an diesem Programm teil. Insgesamt wurden 20 serologische Untersuchungen (2019/54) zur Darlegung des räudefreien Status durchgeführt.

Programm Stabilisierung der Tiergesundheit in Ferkelproduktionsbetrieben (PRRS)

Im März 2020 wurde das Programm Stabilisierung der Tiergesundheit in der Ferkelproduktion gestartet. Ziel dieses Programms ist es, stabilere Ferkelgruppen in Bezug auf den PRRSV Status für die Ferkelvermarktung zu erzeugen. Dadurch sollen die gesundheitlichen Probleme (verursacht durch PRRS) in der Mast verringert werden. Über eine Grunduntersuchung wurde der PRRS Status der Ferkelerzeugerbetriebe erhoben, parallel dazu die Methode der Kastrickproben evaluiert, sowie Biosicherheitsmaßnahmen am Betrieb mittels einer Checkliste erfragt. Insgesamt wurden 532 Betriebe in das Programm aufgenommen. Alle drei Ferkelerzeugergemeinschaften: Innviertler Erzeugergemeinschaft, Hybeda und VLV Ferkelring nehmen am Programm teil.

Ergebnis der Grunduntersuchung 2020

| Einstufung | Betriebe 2020 |
|----------------|---------------|
| unverdächtig | 155 |
| stabil | 129 |
| positiv | 157 |
| Ferkel geimpft | 27 |

Grunduntersuchung

Probenmaterial: Blutproben

Tierkategorien: 5 jüngste Sauen, mindestens 3 Monate am Betrieb
5 älteste Sauen
10 Ferkel > 10. Lebenswoche

Untersuchungsmethoden: ELISA: Antikörper
(PCR: Antigen)

Im nächsten Jahr werden in den unverdächtigen und stabilen Betrieben Folgeuntersuchungen durchgeführt. In den positiven Betrieben werden Biosicherheits- und Impfmaßnahmen umgesetzt.



Tiergesundheit und Management

Dieses Programm ermöglicht die Einbindung des Landwirtes in die Medikamentenanwendung zur Brunst- und Geburtsinduktion, sowie gegen die Bösartigkeit von Muttersauen.

Dies soll die **Aufrechterhaltung eines Produktionsrhythmus** gewährleisten mit dem Ziel, dass eine ständige Geburtsüberwachung, eine intensivere Ferkelerstversorgung sowie ein besseres Hygienemanagement durch die Rein-Raus Belegung von Abferkelstall und Ferkelaufzucht durchgeführt werden kann.

Die Voraussetzungen für die Teilnahme an diesem Programm sind:

- ➔ Meldung bei der Geschäftsstelle
- ➔ Einhaltung definierter Produktionsabläufe (z.B. Produktionsrhythmus)
- ➔ Vorliegen von Leistungsdaten
- ➔ Einhaltung aller gesetzlichen Bestimmungen

Im Jahr 2020 nahmen **1.204 Betriebe** (2019/1.226) an diesem Programm teil.

Impfprophylaxe beim Ferkel

Das ursprüngliche PCV2 Programm wurde in das Programm Impfprophylaxe beim Ferkel eingegliedert. Dieses wurde in den AVN Nr. 8/2918 veröffentlicht.

Um im Rahmen des Programms Impfprophylaxe beim Ferkel als Tierhalter in die Anwendung der freigegebenen Impfstoffe eingebunden werden zu können, müssen bestimmte Voraussetzungen gegeben sein (TGD Teilnahme, TGD Betriebserhebungen, TGD Arzneimittelanwender, Programmmeldung, Biosicherheitskonzept, Impfanleitung, laufende Überwachung durch den Betreuungstierarzt).

Im Jahr 2020 waren folgende Erregergruppen im Programm enthalten:

1. Porcines Circovirus (PCV2)
2. Escherichia coli (E. coli)
3. Actinobacillus pleuropneumoniae (APP)
4. Lawsonia intracellularis (PIA)

| Erregergruppe | 2019 | 2020 |
|---------------|-------|-------|
| PCV2 | 1.195 | 1.164 |
| E. coli | 40 | 46 |
| APP | 39 | 50 |
| PIA | 0 | 1 |

6.3 ÖTGD Programme Kleiner Wiederkäuer

Programm zur Bekämpfung und Überwachung der Maedi/Visna (MV), Caprinen Arthritis Encephalitis (CAE) und Brucella ovis (B. ovis) bei Schafen und Ziegen

Bei MV/CAE handelt es sich um langsam fortschreitende virusbedingte Infektionskrankheiten, die sich bei MV in chronische Lungenerkrankungen und Störungen des Nervensystems, bei CAE der Ziegen auch in Gelenkentzündungen äußern.

Die Brucellose ist eine durch Bakterien verursachte Infektion der Geschlechtsorgane mit daraus folgenden schweren Fruchtbarkeitsstörungen.

Einstufung der Betriebe (Stand 28.04.2021)

| Betriebsart | Anzahl Betriebe | Betriebsstatus | | | | |
|--------------------|-----------------|----------------|------------|-----------|---------|-----------|
| | | unverdächtig | S1 negativ | Sanierung | positiv | unbekannt |
| Schafbetriebe | 204 | 163 | 32 | 0 | 2 | 7 |
| Ziegenbetriebe | 130 | 113 | 9 | 4 | 1 | 3 |
| Gemischte Betriebe | 31 | 23 | 6 | 0 | 1 | 1 |
| Gesamt | 365 | 299 | 47 | 4 | 4 | 11 |

Bei 346 Betrieben (94,68%) konnte ein **Gesundheitszertifikat** ausgestellt werden (299 Betriebe unverdächtig, 47 Betriebe Status S1 negativ). 4 Betriebe (1,1%) sind in Sanierung, bei 4 Betrieben (1,1%) ist der Betriebsstatus derzeit zweifelhaft (Wiederholungsuntersuchungen ausständig). Bei 11 Betrieben (3,0%) wurde der Betriebsstatus unbekannt vergeben, da noch keine Untersuchungen vorlagen oder die Untersuchungsfrequenzen nicht eingehalten wurden.

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 6.759 serologische Untersuchungen im Rahmen des ÖTGD Programms durchgeführt, 3.488 Untersuchungen bei Schafen auf MV und B. ovis und 3.271 Untersuchungen bei Ziegen auf CAE.

Brucella ovis

Bei der Infektiösen Epididymitis des Schafbockes handelt es sich um eine anzeigepflichtige Tierseuche.

Im Jahr 2020 wurden **379 Untersuchungen bei Schafböcken** von 140 Betrieben im Rahmen des freiwilligen Maedi/Visna Bekämpfungsprogramms auf B. ovis untersucht.

Bei einem Tier wurde ein positives Ergebnis festgestellt. Eine Nachuntersuchung bei der Ages Mödling erbrachte ein negatives Ergebnis.

Bei zwei Tieren mit fraglichen Ergebnissen (3 Untersuchungsergebnisse) erbrachten Nachuntersuchungen bei der Ages Mödling ebenfalls eine negative Beurteilung.



Maedi/Visna

Ergebnisse der MV Untersuchungen bei Schafen

| Jahr | Anzahl der untersuchten Betriebe | Anzahl der Betriebe mit pos. Tieren | Anzahl der positiven Tiere | Anzahl der Maedi/Visna Untersuchungen (Proben) | | |
|------|----------------------------------|-------------------------------------|----------------------------|--|---------|----------|
| | | | | gesamt | positiv | fraglich |
| 2019 | 142 | 8 | 59 | 3.409 | 62 | 16 |
| 2020 | 149 | 6 | 8 | 3.109 | 8 | 2 |

Im Jahr 2020 wurden in **149 Betrieben 3.109 Untersuchungen** auf Maedi/Visna durchgeführt. Die Untersuchungen erbrachten 8 positive Ergebnisse (8 Tiere). Die positiven Tiere waren 6 unterschiedlichen Betrieben zuzuordnen.

Zusätzlich wurden 2 fragliche Ergebnisse festgestellt (2 Tiere), welche 2 Betrieben zuzuordnen sind. Ein fragliches Tier wurde umgehend ausgemerzt. Da zweite Schaf wurde nachuntersucht, wobei die Nachuntersuchung ein negatives Ergebnis zeigte.

Caprine Arthritis/Encephalitis (CAE)

Ergebnisse der CAE Untersuchungen bei Ziegen

| Jahr | Anzahl der untersuchten Betriebe | Anzahl der Betriebe mit pos. Tieren | Anzahl der positiven Tiere | Anzahl der CAE Untersuchungen (Proben) | | |
|------|----------------------------------|-------------------------------------|----------------------------|--|---------|----------|
| | | | | gesamt | positiv | fraglich |
| 2019 | 101 | 2 | 7 | 2.465 | 7 | 1 |
| 2020 | 123 | 6 | 15 | 3.271 | 16 | 1 |

Im Jahr 2020 wurden aus **123 Betrieben** insgesamt **3.271 Blutproben** von Ziegen einer serologischen Untersuchung auf CAE zugeführt. Die Untersuchungen erbrachten 16 positive Ergebnisse (15 Tiere), welche auf 6 TGD Betrieben vorzufinden waren.

1 Ergebnis war fraglich, das Tier mit dem fraglichen Ergebnis stammte aus einem Betrieb, auf welchem auch ein positives Tier festgestellt wurde. Die Nachuntersuchung des fraglichen Tieres erbrachte jedoch ein negatives Ergebnis.

Programm zur Bekämpfung von Endo- und Ektoparasiten in Schaf- und Ziegenbetrieben zur Optimierung der Herdengesundheit der kleinen Wiederkäuer

Alle OÖ schaf- und ziegenhaltenden TGD-Betriebe können teilnehmen. Im Jahr 2020 haben **118 Betriebe** (2019/108) am Programm teilgenommen.

6.4 Programm Bienen /Fische

Gesundheits- und Bekämpfungsprogramm der AG Bienen/Fische

Im Jahr 2020 haben **4 Fischbetriebe** eine Teilnahme am Gesundheitsprogramm für Fische bei der Geschäftsstelle gemeldet (2019/4).

6.5 ÖTGD Wildtiere in Gehegehaltung

Programm zur Wildtierhaltung in Gehegen (Immobilisierung, Schlachttieruntersuchung)

Das Programm besteht aus zwei Teilen:

- ➔ Immobilisierung von Wildtieren in Gehegehaltung (im Programm ist der Einsatz von Narkosemitteln für die Immobilisierung bei Wildtieren in Gehegehaltung erlaubt)
- ➔ Schlachttieruntersuchung bei Farmwild (Schlachttieruntersuchung bei Farmwild kann im Rahmen des Programms durch den Tierhalter selbst erfolgen. Die Genehmigung ist vom Landeshauptmann per Bescheid zu erteilen.

Im Jahr 2020 meldeten **32 Betriebe** (2019/30) ihre Teilnahme an diesem Programm.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Absolvierung eines Kurses, wo die gesetzlichen Rahmenbedingungen, Arzneimittelanwendung und -lagerung, die Grundlagen der Immobilisation, Hygiene und Erkrankungen der Wildtiere in Gatterhaltung vermittelt werden. Es ist nicht bekannt, wie viele Betriebe eine Bewilligung per Bescheid für die Schlachttieruntersuchung beim Farmwild haben.



7. KONTROLLE

Gemäß § 17 und Anhang 6 der Tiergesundheitsdienst-Verordnung 2009 (BGBl. II Nr. 434/2009) sind im Tiergesundheitsdienst externe und interne Kontrollen vorgesehen.

7.1 Interne Kontrolle

Die Auswahl der Betriebe und Tierärzte erfolgte durch die AGES DSR gemäß TGD Kontrollvorschrift 2020, zusätzlich erfolgte eine Auswahl durch die TGD Geschäftsstelle bei Anlassfällen. Die Kontrollen bei den Tierhaltern wurden ohne Ankündigung der Kontrolle durchgeführt.

Auf Grund der Corona Situation wurde die Stichprobe um 50% re-

duziert. Im Berichtsjahr wurden **136 Tierhalter (1,3%)** und **14 Tierärzte (7,2%)** einer internen Kontrolle unterzogen. Davon wurden 98 Tierhalter durch AmtstierärztInnen und 38 durch Mitarbeiter des TGD durchgeführt, wobei die Tierhalterkontrollen durch die TGD Geschäftsstelle vor allem im Rahmen der internen Tierarztkontrollen (Tierhalter Cross Check Kontrollen) durchgeführt wurden.

7.2 Externe Kontrolle

2020 wurde keine externe TGD Kontrolle durchgeführt.





7.3 Kontrollergebnisse Tierhalter

Interne TGD Kontrolle

Bei den 136 intern kontrollierten Tierhaltern wurden insgesamt **220 Abweichungen** in den verschiedenen Kontrollbereichen festgestellt. Bei **54 Betrieben** wurden keine Abweichungen festgestellt, während in **82 Betrieben** eine unterschiedliche Anzahl an Abweichungen dokumentiert wurde.

| Anzahl der Abweichungen | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 10 |
|-------------------------|----|----|----|---|---|---|---|---|---|----|
| Anzahl der Betriebe | 54 | 35 | 19 | 8 | 8 | 2 | 2 | 1 | 4 | 3 |

Summe der vergebenen Abweichungsgrade

| Abweichungsgrad | 1 | 2 | 3 | K | BT |
|-----------------|----|----|----|----|----|
| Anzahl | 18 | 51 | 53 | 27 | 71 |

Sanktionsstufen bei TGD Tierhalter

| TGD Sanktionsstufe | Interne Kontrolle Betriebe | |
|--------------------|----------------------------|-------|
| | Anzahl | % |
| 0 | 106 | 77,9 |
| 1 | 14 | 10,3 |
| 2 | 0 | 0,0 |
| 3 | 14 | 10,3 |
| 4 | 0 | 0,0 |
| 5 | 2 | 1,5 |
| Summe | 136 | 100,0 |

Bei den **internen Kontrollen** gab es 106 Betriebe mit der Sanktionsstufe 0, das sind 77,9% der intern kontrollierten Betriebe. 14 Betriebe erhielten die Sanktionsstufe 3.

Die Sanktionsstufe 3 wurde vor allem durch kritische Abweichungen aufgrund unzulässiger Lagerungen von Tierarzneimitteln, Dokumentationsmängel im Bereich TAM Anwendungen und aufgrund Abweichungen im Bereich Tierschutz verursacht.

2 Betriebe musste die Sanktionsstufe 5 vergeben werden, was den Ausschluss von der TGD Teilnahme bedeutete. Der Ausschluss dieser zwei Betriebe erfolgte aufgrund wiederholter Feststellung von erheblichen Mängeln im Tierschutzbereich.



Oö. Tiergesundheitsdienst

7.4 Kontrollergebnisse Tierärzte

Sanktionsstufen bei TGD Tierärzte

Bei 9 intern kontrollierten Tierärzten wurden insgesamt 13 kritische Abweichungen in den erhoben. Die kritischen Abweichungen wurden im Bereich TAM – Einsatz festgestellt.

Ein TGD-Tierarzt bekam die Sanktionsstufe 5 (TGD Ausschluss).

| TGD Sanktionsstufe | Interne Kontrolle Tierärzte | |
|--------------------|-----------------------------|-------|
| | Anzahl | % |
| 0 | 4 | 28,6 |
| 1 | 0 | 0,0 |
| 2 | 0 | 0,0 |
| 3 | 9 | 64,3 |
| 4 | 0 | 0,0 |
| 5 | 1 | 7,1 |
| Summe | 14 | 100,0 |

7.5 Anzahl und Art der verhängten Sanktionen

Interne TGD Kontrolle

Im Rahmen der internen Kontrollen wurden den Tierärzten und Landwirten direkt vor Ort bei der Schlussbesprechung der Kontrolle Maßnahmen zur Behebung der Mängel mit entsprechender Fristsetzung bekannt gegeben.

Kritische Abweichungen der Tierhalter (16 Betriebe) wurden den TGD Betrieben, den Betreuungstierärzten sowie den zuständigen Bezirksverwaltungsbehörden und der Abteilung Ernährungssicherheit und Veterinärwesen zur Kenntnisnahme übermittelt.

Erhebliche Abweichungen der Betreuungstierärzte, welche im Zuge von internen Tierhalterkontrollen erhoben wurden (BT Mängel), wurden ebenfalls den Betreuungstierärzten sowie den zuständigen Behörden übermittelt.

Maßnahmen

· Aufforderung zur Mängelbehebung: 4 Tierärzte; SST 0 und SST 1

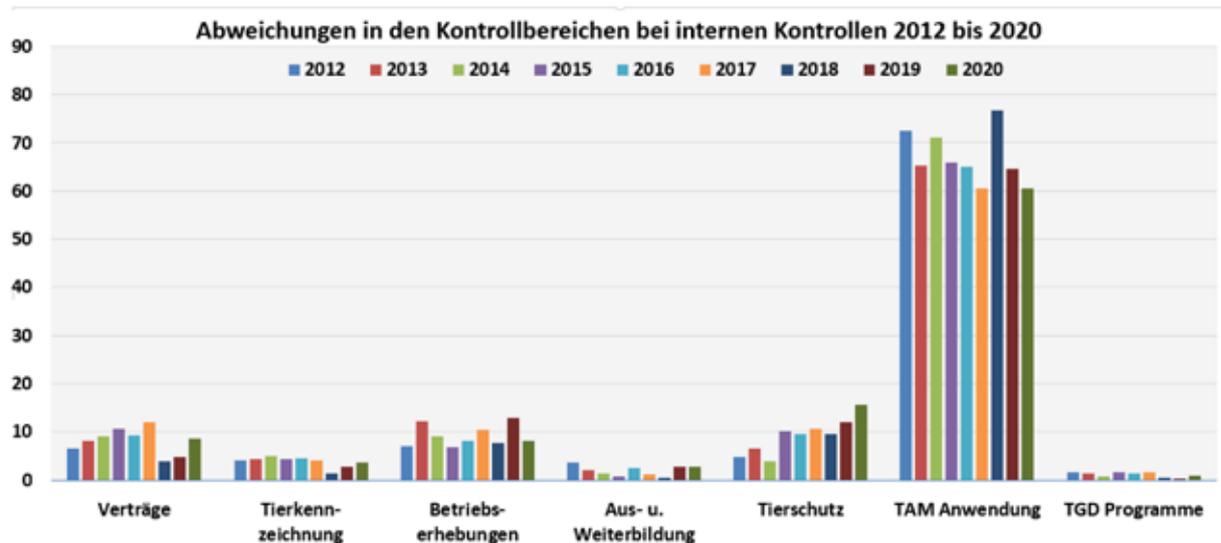
· Aufforderung zur Mängelbehebung mit Verwarnung und Ankündigung einer internen Nachkontrolle im Jahr 2021: 9 Tierärzte; SST 3

· Ausschluss von der Teilnahme im Oö. TGD für die Dauer von 2 Jahren: 1 Tierarzt; SST 5.

In den Vorjahren wurden bei diesem Tierarzt im Zuge von mehreren TGD Kontrollen in der Praxis immer wieder kritische Abweichungen festgestellt.

7.6 Kontrollergebnisse 2012 bis 2020

Abweichungen in den Kontrollbereichen 2012 bis 2020



Aus dem Diagramm ist seit Jahren deutlich erkennbar, dass der Großteil der Abweichungen in den Kontrollbereich Anwendung, Lagerung und Dokumentation von Tierarzneimitteln fällt.

Auffällig ist bei den internen Kontrollen, dass seit 2015 ca. 10% der Abweichungen in den Bereich Tierschutz fallen (2020 sogar 15,5%).

8. ANHANG

ZEITTAFEL

JAHR 2002

15. Jänner 2002

Tierarzneimittelkontrollgesetz – TAKG (BGBl. I Nr. 28/2002)
Im § 7 Abs. 2 ist die Verordnungsermächtigung für bundesweit einheitliche Vorgaben, denen Tiergesundheitsdienste zu entsprechen haben, enthalten.

27. März 2002

Tierarzneimittel-Anwendungsverordnung 2002 (AVN, Nr. 1c)
Regelungen, welche Voraussetzungen für die Abgabe von TAM erfüllt werden müssen.

30. Juli 2002

Tierarzneimittel-Anwendungsverordnung 2002 (AVN, Nr. 6a)
TAMAWVO vom 27. März 2002 wurde damit außer Kraft gesetzt.

27. September 2002

Tiergesundheitsdienst-Verordnung 2002 (AVN, Nr. 8a)
Verordnung für die Anerkennung und den Betrieb von Tiergesundheitsdiensten im Anwendungsbereich des TAKG. Für bestehende Tiergesundheitsdienste bestand eine Übergangsregelung bis zum 1. Oktober 2003.

19. Dezember 2002

Vereinbarung zwischen ÖTK und LKÖ (vormals PRÄKO)
Vereinbarung für die Honorierung der Betriebserhebungen, Wegfall des 15%igen Rechnungslegungszuschlages etc..

JAHR 2003

18. Juli 2003

Gründungsversammlung
In der Gründungsversammlung wurden die Statuten vereinbart und die Delegierten nominiert.

29. Juli 2003

Entstehungsdatum laut Vereinsregisterauszug
Einen Oö. Tiergesundheitsdienst hat es schon lange vor der Vereinsgründung gegeben. Die Aufgaben wurden seit Beginn der 80er Jahre durch die Abteilung Veterinärdienst wahrgenommen. Neue Rechtsgrundlagen (Tierarzneimittelkontrollgesetz, Tiergesundheitsdienst-Verordnung) machten es notwendig, einen Verein zu gründen.

Vorstandssitzungen, Generalversammlung 2003

Im Jahr 2003 wurden 5 Vorstandssitzungen und 1 Generalversammlung (22. August 2003) abgehalten.

JAHR 2004

Studie zum Aufbau eines Überwachungssystems - Fuchsstudie (AVN, Nr. 1b)

Die Studie beschreibt den Aufbau und Ablauf der externen Kontrollen.

Ausschreibung der externen Kontrollen

Als Ausschreibungskordinator wurde DI Stefan Weber bestellt.

5. April 2004

Tierarzneimittel-Anwendungsverordnung 2004 (BGBl. II Nr. 149/2004)
TAMAWVO vom 30. Juli 2002 wurde damit außer Kraft gesetzt.

12. Juli 2004

Tierarzneimittel-Anwendungsverordnung 2004 (BGBl. II Nr. 282/2004)
Der Anhang der TAMAWVO 2004 wurde mit der Anlage zu dieser Verordnung ersetzt.

Vorstandssitzungen, Generalversammlung 2004

Im Jahr 2004 wurden 5 Vorstandssitzungen und 2 Generalversammlungen (15. Jänner 2004, 2. Dezember 2004) abgehalten.

JAHR 2005

1. März 2005

Leistungskatalog, Ausgabezustand 01
Mit 1. März 2005 wird ein Leistungskatalog in Kraft gesetzt. Darin sind die Leistungen des Oö. TGD übersichtlich dargestellt. Bei einzelnen Leistungen (Allgemeine Diagnostik, Sektionen) gibt es Selbstbehalte.

Seit Juli 2005 betreibt der Oö. TGD eine eigene Homepage (www.ooe-tgd.at)

1. September 2005

TGD Labor Ried - Das TGD Labor des Oö. Milchprüfinges wurde vom Oö. TGD übernommen.

16. November 2005

Vereinbarung LKÖ und ÖTK
Die Vereinbarung erlangte mit In-Kraft-Treten der TGD-Verordnung 2005 ihre Gültigkeit und löste die Vereinbarung vom 19. Dezember 2002 ab.

23. Dezember 2005

Tiergesundheitsdienst-Verordnung 2005 (BGBl. II Nr. 443/2005)
Mit dieser Verordnung wurde Tiergesundheitsdienst-Verordnung (veröffentlicht in dem AVN, Nr. 8a vom 27. September 2002) aus dem Jahr 2002 abgelöst.

Vorstandssitzungen, Generalversammlung 2005

Im Jahr 2005 wurden 5 Vorstandssitzungen und 1 Generalversammlung (13. Dezember 2005) abgehalten.

JAHR 2006

1. Jänner 2006

Tiergesundheitsdienst-Verordnung 2005 und die Vereinbarung zwischen LKÖ und ÖTK treten in Kraft.

27. Jänner 2007

TGD Labor Ried – Tag der offenen Tür

Unter den zahlreichen Ehrengästen konnte auch Frau LR Dr. Silvia Stöger begrüßt werden.

1. April 2006

Änderung des Leistungskataloges

Anhebung des Selbstbehaltes von 5% auf 15% (15% auf 35%, 50% auf 60%), Streichung der Kostenübernahme für die Milchprobensets

18. Mai 2006

Studie zur Durchführung der externen Kontrollen (TGD Geschäftsstelle, Tierärzte, Tierhalter) der Tiergesundheitsdienste in den Ländern. Die Studie wurde in den Amtlichen Veterinärnachrichten Nr. 4 am 18. Mai 2006 veröffentlicht.

1. August 2006

Veterinär-Arzneispezialitäten-Anwendungsverordnung 2006 (BGBl. II Nr. 266/2006). Mit dem In-Kraft-Treten dieser Verordnung ist die Tierarzneimittel-Anwendungsverordnung 2004, BGBl. II Nr. 149/2004 idF BGBl. II Nr. 282/2004 außer Kraft getreten. Die Liste der freigegebenen Medikamente wird regelmäßig in den Amtlichen Veterinärnachrichten veröffentlicht.

28. August 2006

Externe Kontrolle: Handbuch Tierarzt und Handbuch Tierhalter

Die Handbücher für die externen Kontrollen Tierarzt und Tierhalter wurden in den Amtlichen Veterinärnachrichten Nr. 7b am 28. August 2006 veröffentlicht. Ausschreibung der externen Kontrollen (Tierärzte und Tierhalter) für 3 Jahre (2006 bis 2008). Ausschreibungskordinator DI Stefan Weber.

17. November 2006

Handbuch TGD Geschäftsstelle

Das Handbuch für die externe Kontrolle der TGD Geschäftsstellen wurde in den Amtlichen Veterinärnachrichten Nr. 10 am 17. November 2006 veröffentlicht.

8. November 2006

Einrichtung einer TGD Bundeskoordinationsstelle

Bei der TGD Beiratssitzung am 8. November 2006 wurde die Installation einer TGD Bundeskoordinationsstelle (Bundeskoordinator: Mag. Roman Janacek) bekannt gegeben.

Vorstandssitzungen, Generalversammlung 2006

Im Jahr 2006 wurden 4 Vorstandssitzungen und 1 Generalversammlung (11. Dezember 2006) abgehalten.

JAHR 2007

26. bis 27. April 2007

Jubiläumsveranstaltung 5 Jahre ÖTGD an der Veterinärmedizinischen Universität Wien.

14. November 2007

AVN Nr. 10, Leitlinien im Sinne des § 6 TAKG über die Herstellung von FAM am landwirtschaftlichen Betrieb.

18. Dezember 2007

AVN Nr. 11, Klarstellung bezüglich Abgabe von TAM zur weiteren Behandlung von Akutfällen sowie zur Metaphylaxe gem. § 8 der TGD-VO.

31.12.2007

Vorstandsmitglied Tierzuchtdirektor Dr. Josef Gruber scheidet auf Grund der Pensionierung aus dem Vorstand aus.

Vorstandssitzungen, Generalversammlung 2007

Im Jahr 2007 wurden 4 Vorstandssitzungen und 1 Generalversammlung (11. Dezember 2007) abgehalten.

JAHR 2008

Vorstandssitzungen, Generalversammlung 2008

Im Jahr 2008 wurden 5 Vorstandssitzungen und 1 Generalversammlung (11. Dezember 2008) abgehalten. Neubestellung des Vorstandes und des TGD Geschäftsführers.

Laborumbau wurde im **Juli 2008** abgeschlossen.

31. Juli 2008

Änderung der Tiergesundheitsdienst-Verordnung 2005 (BGBl. 281/2008) wo es im Wesentlichen um die Kostenübernahme der externen Kontrolle durch den Bund geht.

JAHR 2009

Vorstandssitzungen, Generalversammlung 2009

Im Jahr 2009 wurden 4 Vorstandssitzungen und 1 Generalversammlung (10. Dezember 2009) abgehalten.

Akkreditierung des TGD Labors

Die Akkreditierungsurkunde wurde mit **13. Februar 2009** ausgestellt. Das Labor ist eine akkreditierte Prüfstelle für den Bereich Medizinische Mikrobiologie und Veterinärmedizin.

Tiergesundheitsdienst-Verordnung 2009 (BGBl. II Nr. 434/2009)

Am **14. Dezember 2009** wurde die TGD Verordnung veröffentlicht und mit 1. Jänner 2010 ist sie in Kraft getreten.

JAHR 2010

Vorstandssitzungen, Generalversammlung 2010

Im Jahr 2010 wurden 4 Vorstandssitzungen und 1 Generalversammlung (9. Dezember 2010) abgehalten.

Leberegeln Screening

In der Zeit von Ende 2009 und Anfang 2010 wurde bei 9.101 TGD Betrieben (OÖ und Salzburg) die Tankmilchprobe auf Leberegeln Antikörper untersucht.

ÖTGD Broschüre

Mit Änderung der TGD Verordnung wurde die TGD Broschüre neu aufgelegt.

TGD Kontrollvorschrift 2010

Vorschriften und Arbeitsanweisungen zur Durchführung der externen Kontrolle der TGD Geschäftsstellen, TGD-Tierärzte und TGD-Tierhalter der anerkannten Tiergesundheitsdienste einschließlich des Geflügelgesundheitsdienstes in Österreich durch eine entsprechend akkreditierte Kontrollfirma wurde in den Amtlichen Veterinärnachrichten Nr. 4a/2010 veröffentlicht.

JAHR 2011

Vorstandssitzungen, Generalversammlung 2011

Im Jahr 2011 wurden 5 Vorstandssitzungen und 1 Generalversammlung (13. Dezember 2011) abgehalten.

Änderungen im TGD Vorstand mit 13. Dezember 2011

LKOÖ Vizepräsident KR Karl Grabmayr hat TGD Vorstandsvorsitz von Präsident ÖR Ing. Franz Reisecker übernommen. VR Wolfgang Oberhuber hat VR Dr. Karl Leitner im Vorstand abgelöst.

ÖTGD Film

Die Aufgaben und Ziele des Österreichischen Tiergesundheitsdienstes wurden in einem Film dargestellt.

TGD Geschäftsführertagung

Vom 19. bis 21. Oktober 2011 hat in OÖ die TGD Geschäftsführertagung stattgefunden.

JAHR 2012

Vorstandssitzungen, Generalversammlung 2012

4 Vorstandssitzungen (März, Juni, September, November) und 1 Generalversammlung (11. Dezember 2012).

Änderung 1. Tierhaltungsverordnung, Fachstellen-/Haltungssystemverordnung

Regelung der Gruppenhaltung der Sauen und Haltung der Sauen in Abferkelbuchten.

Änderung der Vereinbarung zwischen der Landwirtschaftskammer Österreich und der Österreichischen Tierärztekammer (**März 2012**)

Tarifanpassung ab 1. Juli 2012

Betriebserhebungsentgelt wird in Betriebsbetreuungsentgelt umbenannt, Vereinbarung über positive Weiterentwicklung im TGD.

JAHR 2013

Vorstandssitzungen, Generalversammlung 2013

4 Vorstandssitzungen (März, Juli, September, November) und 1 Generalversammlung (12. Dezember 2013).

Änderungen im TGD Vorstand mit 12. Dezember 2013

Im Vorstand sind HR Dr. Karl Wampl (Pensionierung) und VR Dr. Wolfgang Oberhuber ausgeschieden. Die Nachfolge wurde von Veterinärdirektor Dr. Thomas Hain und VR Dr. Franz Wolf übernommen.

JAHR 2014

Vorstandssitzungen, Generalversammlung 2014

4 Vorstandssitzungen (März, Juli, September, November) und 1 Generalversammlung (11. Dezember 2014).

Teilnahme am K-Projekt – Advance Dairying in Austria (ADDA)

Der Oö. TGD beteiligt sich mit einer In-kind Leistung am Projekt über die Laufzeit von 3 Jahren.

Antibiotika Mengenströme Verordnung

Wurde mit 15. April 2014 in Kraft gesetzt. Hausapothekenführende Tierärzte müssen ab 1. Jänner 2015 alle abgegebenen Antibiotika in die Datenbank melden.

Schweinepaket 2014

Das Land OÖ übernimmt für das Jahr 2015 die Kosten der Betriebserhebungen für etwa 3.000 Schweinebauern

TGD Weiterentwicklung

In verschiedenen Arbeitsgruppen wird über die TGD Weiterentwicklung diskutiert und beraten. Diskussionen gab es auch zum Blutropfenentnahme und der serologischen Trächtigkeitsuntersuchung.

JAHR 2015

Vorstandssitzungen, Generalversammlung 2015

4 Vorstandssitzungen (März, Juli, September, November) und 1 Generalversammlung (14. Dezember 2015).

Apothekenmodul

Zur Abwicklung der elektronischen Meldung der abgegebenen Antibiotika gemäß Antibiotika Mengenströme Verordnung wurde ein Apothekenmodul entwickelt.

Öffentlichkeitsarbeit

Bereitstellung von Hoftafeln für TGD Betriebe.

TGD Labor

Ausbau der Untersuchungsmethoden (Trächtigkeitsuntersuchung, Schweinediagnostik).

JAHR 2016

Vorstandssitzungen, Generalversammlung 2016

4 Vorstandssitzungen (März, Juli, September, November) und 1 Generalversammlung (14. Dezember 2016).

Projekt „Ferkelzittern“

Die Entwicklung von Nachweismethoden eines neuartigen viralen Erregers des angeborenen Ferkelzitterns (Congenitaler Tremor) in Österreich durch die Schweineklinik wurde finanziell unterstützt.

ÖTGD Frühjahrstagung

Am 7. April 2016 wurde eine gemeinsame Tagung der österreichischen Tiergesundheitsdienste an der Vet. Med. Uni veranstaltet.

TGD Schwerpunkt

Das Thema Biosicherheit wurde als TGD Schwerpunkt festgelegt.

JAHR 2017

Vorstandssitzungen, Generalversammlung 2017

4 Vorstandssitzungen (März, Juli, September, November) und 1 Generalversammlung (14. Dezember 2017).

Tierschutz

Änderung des Tierschutzgesetzes und der 1. Tierhaltungsverordnung im Bereich Eingriffe (Ferkelkastration, Kälber- und Ziegenenthornung, Schwanzkupieren), Bewegungsmöglichkeiten bei Rindern und Beschäftigungsmaterial.

Schweinegesundheitsverordnung – SchwG-VO

Tierärztliche Bestandsbetreuung im Rahmen der SchwG-VO wird über TGD gemeldet.

ADDA Projekt - Advancement of Dairying in Austria

Die Laufzeit des Projektes war von September 2014 bis August 2017. Der TGD hat daran teilgenommen.

EIP Projekt – Europäisches Innovationsprojekt

Thema: Nutzung von Gesundheitsdaten zur Verbesserung von Atemwegserkrankungen und Parasitenbefall bei Mastschweinen. Die Laufzeit des Projektes ist von September 2017 bis August 2020.

JAHR 2018

Vorstandssitzungen, Generalversammlung 2018

4 Vorstandssitzungen (März, Juli, September, November) und 1 Generalversammlung (11. Dezember 2018).

Auftreten von Brucellose bei Rinderbetrieben

TGD übernimmt Tankmilchprobenziehung von milchliefernden Betrieben der Bezirke Rohrbach und Urfahr-Umgebung.

D4Dairy - Digitalisation, Data integration, Detection and Decision support in Dairying

Der Oö. TGD ist Projektpartner (Laufzeit Oktober 2018 bis September 2022).

JAHR 2019

Vorstandssitzungen, Generalversammlung 2019

4 Vorstandssitzungen (März, Juli, September, November) und 1 Generalversammlung (13. Dezember 2019).

Änderungen im TGD Vorstand

HR Dr. Erhard Roitinger ist ausgeschieden. Die Nachfolge wurde von DI Josef Stroblmair (Agrarabteilung) übernommen.

Änderungen bei den Rechnungsprüfer

HR Dr. Johann Gruber und Gebhard Aumair haben ihre Funktion zurückgelegt. Frau Sigrid Schwarz (LK OÖ) und Herr Michael Renner (Finanzabteilung des Landes OÖ) wurden neu bestellt.

Änderung TGD Tarifvereinbarung zwischen der LKÖ und ÖTK mit 1. April 2019

Tarifanpassung um 13,5% sowie automatische Valorisierung wenn der gemittelte VPI 2010 und API 2010 größer oder gleich 2% beträgt.

Servicevereinbarung zwischen ZAR und TGD

Zur Übermittlung der Daten der bakteriologischen Untersuchungen in den Rinderdatenverbund.

ÖTGD Programm Stabilisierung der Tiergesundheit in Ferkelproduktionsbetrieben

Nach jahrelanger Diskussion wurde ein österreichweit abgestimmtes Programm mit Schwerpunkt PRRS und Biosicherheit veröffentlicht.

Bericht über die Antibiotika Abgabemengen in schweinehaltenden Betrieben

Nach Zustimmung der Tierhalter wird ein Bericht über die Antibiotika Abgabemenge über die letzten Jahre und ein Vergleich mit Betrieben der gleichen Kategorie erstellt und bereitgestellt.

Parasitenprogramm für Schaf- und Ziegenzuchtverbandsbetriebe

Ein Untersuchungsprogramm soll den Einsatz von Antiparasitika und die Resistenzentwicklung minimieren.

JAHR 2020

Vorstandssitzungen, Generalversammlung 2020

4 Vorstandssitzungen (Mai, Juni, September, November) und 1 Generalversammlung (10. Dezember 2020).

TGD Kontrolle

Externe Kontrolle wurde erstmalig nicht mehr durchgeführt.

TGD Zukunftsprozess

Diskussionsprozess zur TGD Struktur und TGD Datenmanagement wurde gestartet.

TGD Programme

Exportprogramm wurde erstellt.



OBER-
ÖSTERREICHISCHER **tgd**
Tiergesundheitsdienst